

Badische TURNZEITUNG

113. Jahrgang | Nr. 2
Februar 2009

E1470 - ISSN 0721-2828

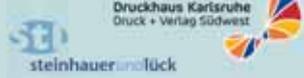


KINDER- TURN- KONGRESS in Karlsruhe

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Unser beliebtester Sprung: der Vorsprung.

Wir lieben den Wettbewerb – auch sportlich. Und überall, wo sich etwas bewegt, sind wir ganz vorne mit dabei. So helfen wir dem Turnsport in Deutschland gerne auf die Sprünge. Vor allem, wenn es sich um Sprünge aufs Treppchen handelt.

Mehr Engagement unter:

www.enbw.com/sport

KINDERTURN-KONGRESS in Karlsruhe



Vom 26. bis 28. März 2009 findet auf dem Campus der Universität Karlsruhe der Kinderturn-Kongress statt. Die dreitägige Veranstaltung steht unter dem Motto „Kinder bewegen, besser essen – Syn(En-)ergien nutzen“. Angesichts der Tatsache, dass die Welt der Kinder offensichtlich in allen modernen Gesellschaften zu einer vermehrt bewegungsarmen Sitzwelt mit vielfältigen Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung verkommt, hebt der Kongress die Bedeutung der Ressourcen Bewegung, Spiel und Sport sowie einer gesunden Ernährung hervor.

Die Förderung von Kindern ist ein spannendes Thema mit entscheidender gesellschaftspolitischer Relevanz. Sowohl Dr. Ursula von der Leyen (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) als auch Ilse Aigner (Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) haben dies erkannt und übernehmen die Schirmherrschaft für den Kongress. Die Ministerinnen unterstreichen dadurch die politische Bedeutung der Thematik.

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Gemeinsam sind wir gefordert, unsere Strukturen so zu gestalten, dass das Turnen interessant bleibt. Die stetig wachsende Konkurrenz durch andere Sportfachverbände und kommerzielle Anbieter legt dabei die Messlatte immer höher. Mit der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg und der Sparda Bank BW als starkem Partner sind wir in der Lage, uns in einem internationalen Kongress als Träger einzubringen. Und das mit dem Ziel, die neuesten Erkenntnisse der Sportwissenschaft unseren Übungsleitern in den Turn- und Sportvereinen näherzubringen. Nur so lässt sich auf Dauer die Qualität unserer Angebote auf hohem Niveau sichern. Der Kongress bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich zu informieren und fortzubilden. Den Teilnehmern werden neun Hauptvorträge, über 100 Arbeitskreise und Praxis-Workshops, eine begleitende Fachausstellung, ein Kongress-Lauf sowie eine „come-together party“ geboten.

Der Erfolg der Kinderturnstiftung wird langfristig davon abhängen, ob es gelingt, das Bewusstsein von Eltern, Erziehern, Lehrern und Übungsleitern für die Bedeutung des Kinderturnens zu schärfen. Die Kinderturnstiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, mit mehreren Projekten das Kinderturnen in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Die Kinderturngala, das Kinderturnmobil, die geplante Wissensplattform und der Kinderturn-Kongress werden dabei hilfreich sein, die Personen, die für die Entwicklung der Kinder verantwortlich sind, entsprechend zu informieren und über die Bedeutung des Kinderturnens aufzuklären. Die grundlegende Vision ist dabei, dass alle Kinder in Baden-Württemberg die Chance erhalten, sich durch das Kinderturnen zu gesunden und starken Persönlichkeiten zu entwickeln.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen interessanten Kongress in Karlsruhe.

Jürgen Kugler
Vorsitzender Badische Turnerjugend

INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz und bündig	
aus dem DTB und BTB	4
Kinderturn-Kongress 2009	
in der Uni Karlsruhe	12
Intern. Deutsches Turnfest 2009	15

BTJ-Aktuell

Tagung in Altglashütten	20
Christine Keller	22

Wettkampfsport

Faustball	23
Gerätturnen	24
Kunstturnen Frauen	25
Kunstturnen Männer	25
Rhönradturnen	26
Rope Skipping	26

Personalien

Karl Joggerst	27
Hans Seitz	27
Kurt Kuhn	28
Walter Müller	28
Maike Roll	29
Aus der badischen Turnfamilie	29

Aus den Turngauen

Breisgauer Turngau	30
Karlsruher Turngau	30
Kraichturngau Bruchsal	31
Main-Neckar-Turngau	32
Turngau Mannheim	32
Markgräfler-Hochrhein Turngau	34
Turngau Pforzheim-Enz	36

Amtliche Mitteilungen

Faustball	37
Jahn-Wettkämpfe	37
Orientierungslauf	38
Wandern	38
Hegau Bodensee-Turngau	39
Turngau Heidelberg	39
Karlsruher Turngau	39
Kraichturngau Bruchsal	39
Main-Neckar-Turngau	40
Ortenauer Turngau	40

Was macht eigentlich ...

Norbert Emmler	42
----------------	----

Jobbörse

	29
--	----

Titelfotos: GES

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



KURZ & BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

Zahlreiche Veranstaltungen zum 250. Geburtstag:

GUTSMUTHS-JAHR 2009

Ein herausragendes Jubiläum für die Turnbewegung stellt im Jahr 2009 der 250. Geburtstag von Johann Christoph Friedrich GutsMuths dar, der als der eigentliche Begründer der Turnbewegung gilt. Zeitlich noch vor „Turnvater“ Jahn schildert GutsMuths in seiner Veröffentlichung „Gymnastik für die Jugend“ bereits 1793 seine Ideen und Übungen zur körperlichen Erziehung als Bestandteil der

Pädagogik, die wegweisend für die körperliche Erziehung und das Turnen im 19. Jahrhundert wurden. Friedrich Ludwig Jahn nahm diese Ideen später auf mit der Errichtung des ersten Turnplatzes in der Berliner Hasenheide im Jahr 1811, das gemeinhin als Gründungsjahr der Turnbewegung gilt.

„Für den Deutschen Turner-Bund ist GutsMuths von besonderer Bedeutung, weil er einen ganzheitlichen Bildungsbegriff verfolgte,“ erläutert Vizepräsidentin Dr. Annette Hofmann das Jubiläumsjahr für den Deutschen Turner-Bund. „Diese Grundwerte verfolgt die Turnbewegung bis heute beispielsweise im Kinderturnen, das als vielseitige Grundlagenausbildung und Bewegungserfahrung zur gesunden geistigen und körperlichen Entwicklung unserer Kinder beiträgt.“

Unter der Koordination des Landessportbundes Sachsen-Anhalt finden 2009 zahlreiche Jubiläumsveranstaltungen statt. Unter www.gutsmuths.eu werden umfassende Informationen zum Thema geliefert.

Terminkalender März und April 2009

1. März 2009

„Forum Kinderturnen“ Turngau Heidelberg in St. Ilgen

6. März 2009

Gauturntag Kraichturngaus Bruchsal in Helmsheim

7. März 2009

National Team Cup in Heidelberg

Landesfinale „Rendezvous der Besten“ in Emmendingen

Badische Meisterschaften Gymnastik und Tanz, Baden-Cup Dance und Baden-Cup Gymnastik in Emmendingen

Turnerjugend-Vollversammlung des TG Main-Neckar in Hainstadt

Hauptversammlung Hegau-Bodensee-Turngau in Aaach-Linz

Gauturntag Badischer Schwarzwald-Turngau in Sunthausen

Gaujugendturntag Ortenauer Turngau in Lahr-Reichenbach

7./8. März 2009

Wintervierkampf in Freiburg und Altglashütten

8. – 15. März 2009

Super-Ski-Woche 50+ auf der Riederalp

12. März 2009

Jugend-Hearing Fachgebiet Faustball in Karlsruhe

14. März 2009

„Forum Kinderturnen“ Kraichturngau Bruchsal in Hambrücken

Mitgliederversammlung Karlsruher Turngau in Durlach-Aue

Gauturntag des Ortenauer Turngau in Urloffen

21. März 2009

„Forum Kinderturnen“ Turngau Pforzheim-Enz in Niefern

Vollversammlung Main-Neckar-Turngau in Hettingen

Bad.-Württ. Staffelmeisterschaften im Orientierungslauf in Gundelfingen

Bad. und Bestenkämpfe im Trampolinturnen in Gernsbach

22. März 2009

„Forum Kinderturnen“ Main-Neckar-Turngau in Hardheim

26. – 28. März 2009

Kinderturn-Kongress „Kinder bewegen“ – Uni Karlsruhe

28. März 2009

Mitgliederversammlung Karlsruher Turngau in Durlach-Aue

Berzirksentscheid LBS-Cup Gerättturnen in Untergrombach

Badische Bestenkämpfe im Rhönradsportturnen

Landesklasse Einzel in Neckargemünd

29. März 2009

„Forum Kinderturnen“ Breisgauer Turngau in Ringsheim

4. April 2009

Tagung des Hauptausschusses des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe

„Forum Kinderturnen“ Karlsruher Turngau in Spöck

4./5. April 2009

Badische Turnliga – Ligafinale Frauen und Männer in Iffezheim

Bad.-Württ. Einzel- und Synchronmeisterschaften Trampolinturnen in Ichenheim

19. April 2009

„Forum Kinderturnen“ Elsenz-Turngau Sinsheim in Meckesheim

25. April 2009

„Forum Kinderturnen“ Badischer Schwarzwald-Turngau in St. Georgen

Landesfinale LBS-Cup Gerättturnen in Haslach

25./26. April 2009

Bad.-Württ. Meisterschaften Kunstturnen Männer in Herbolzheim

26. April 2009

„Forum Kinderturnen“ Hegau-Bodensee-Turngau in Hilzingen

Bad. Meisterschaften Sportgymnastik in Neulußheim

GutsMuths wurde am 9. August 1759 in Quedlinburg geboren und erlangte Bekanntheit durch seine Tätigkeit und Veröffentlichungen als Lehrer unter anderem für Gymnastik an der Erziehungsanstalt in Schnepfenthal von 1785 bis 1837, einer damaligen Musterschule der Philanthropen. Er verstarb am 21. Mai 1839 an seinem Wohnort Ibenhain. Die Landes-sportbünde Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der DTB und der Thüringer Turnverband führen im Jahr 2009 zahlreiche Veranstaltungen zum Gedenken an den 250. Geburtstag von GutsMuths durch. ■

Auswahl zentraler Veranstaltungen im GutsMuths-Jahr 2009

26. März

Feierstunde in Quedlinburg als Eröffnungsveranstaltung „250 Jahre GutsMuths 2009“

16. – 18. April

Sporthistorische Fachtagung zu GutsMuths in Quedlinburg

9. August

Nationaler Festakt „250 Jahre GutsMuths“ in Schnepfenthal

3. Juni

Internationale Vortragsveranstaltung zu GutsMuths beim Turnfest 2009 in Frankfurt/Main

9. – 11. Oktober

Turngala und 50. Thüringer Altersturner-Treffen in Waltershausen/Schnepfenthal

Drittes grandioses DTL-Ligafinale in Eppelheim:

KTG HEIDELBERG wieder in der 1. Liga

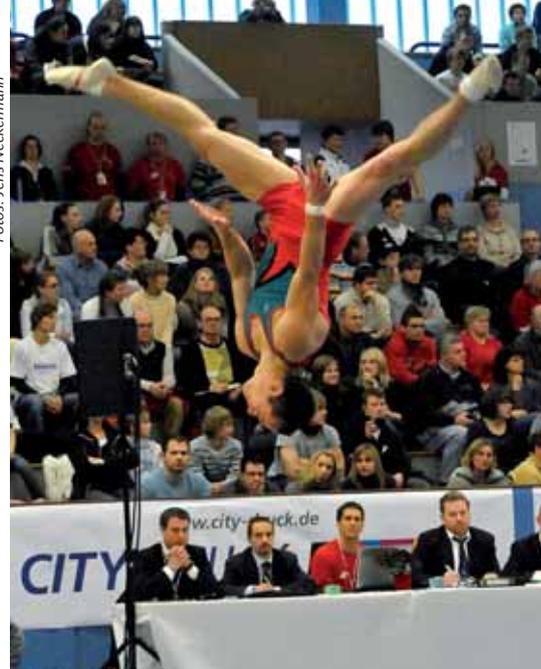
Aller guten Dinge sind drei, sagt der Volksmund. So verhielt es sich in der Dezembermitte auch in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim bei Heidelberg, wo zum dritten Mal in Folge das DTL-Finale ausgetragen wurde, Kurzbezeichnung für die Endkämpfe um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bei den Männern und Frauen und die Entscheidungen über den Aufstieg in die verschiedenen deutschen Turnligen.



Heidelberg wieder erstklassig mit Kenji Howoldt, Philipp Metzger, Stefan Engel, Michael Cornelius, Christian Rehfeld, Dan Potra, Andreas Hofer und Thomas Seitel.

Neuzugang Christian Rehfeld – hier bei seinem haushohen Spreizsalto – war einer der Garantien für den Wiederanstieg der KTG Heidelberg.

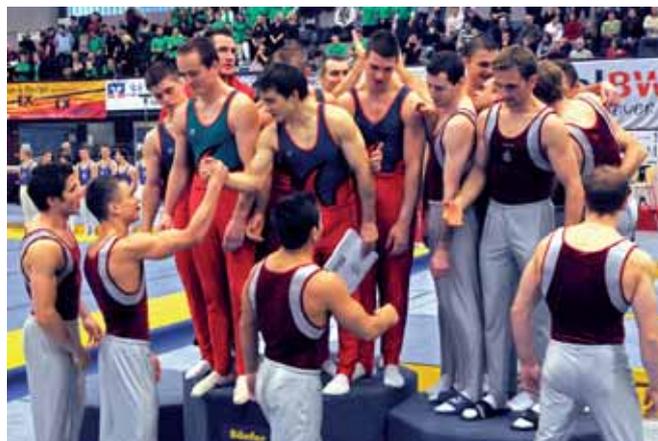
Fotos: Jens Neckermann



Einen Paukenschlag gab's gleich im ersten Durchgang: Der Tabellenführer der 2. Bundesliga KTG Heidelberg brachte seinem schärfsten Widersacher, der KTV Ries, eine 36:28-Niederlage bei und stieg nach 2002 und 2006 zum dritten Mal im Jubel der rotgekleideten Fangemeinde in die 1. Liga auf. Im zweiten Durchgang standen sich der amtierende Deutsche Meister SC Cottbus und der bis dato ungeschlagene Favorit KTV Straubenhardt im Kampf um den Titel gegenüber, EnBW TT Stuttgart und MTT Chemnitz/Halle rangen um Platz drei – die Bronzemedaille. Obwohl die Straubenhardter alles aufboten, was Rang und Namen hat und einen gültigen Startpass besitzt, Thomas Taranu, Marian Dragulescu, Robert Gal, Vladimir Klimenko, Sergej Charkov, Marcel Nguyen, Fabian Hambüchen, Alexej Grigorjev – auch 2008 wurde es nichts mit dem Titelgewinn, zu sicher erwiesen sich die Männer aus Cottbus gegen den besonders am Pauschenpferd schwächelnden schwäbischen Meister-schaftsaspiranten. 36 zu 31 lautete das Endergebnis nach Scorepunkten zu Gunsten der Lausitzer, in der Addition aller Kampf-richternoten war es der knappste vorstellbare Sieg, nämlich 346,40 zu 346,35 Punkte, was die Enttäuschung der Schwaben natürlich in keinster Weise zu lindern vermochte. Stuttgart hatte die ersatzge-schwächten Chemnitzer stets sicher im Griff und wurde Dritter.

In einem vom Ergebnis her stets spannenden, von den Leistungen her eher durchschnittlichen Finale siegte bei den Frauen TuS Chemnitz-Altendorf gegen das TT Stuttgart/Ulm mit 206,80 zu 206,50 Punkten. Weiterer erfreulicher Aspekt aus badischer Sicht ist die Tatsache, dass die Mädchen von der TG Mannheim nach gelungener Relegation auch 2009 in der ersten Liga am Start sein werden, wie ihre männlichen Kollegen aus Heidelberg. Mit 180,40 Punkten belegten die Mannheimerinnen den zweiten Platz, der zum Klassenverbleib nötig war.

Bernd Roy



Gratulation zum KTG-Aufstieg von der unterlegenen KTV Ries

**„NATIONAL TEAM CUP“
am 7. März in Heidelberg**

Über einen Mangel an Arbeit brauchen sich die Verantwortlichen der KTG Heidelberg nicht zu beklagen. Kaum ist der Applaus des jüngsten DTL-Finales in Eppelheim verklungen, gibt es ein weiteres kunstturnerisches Großereignis auszurichten – den „National Team Cup“. Im Klartext heißt dies: Am 7. März 2009 trifft der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister SC Cottbus auf die Deutsche Nationalmannschaft und ein, wenn wir schon mit „neudeutscher“ Terminologie umgehen, DTL-„Allstar-Team“. Also wieder Kunstturnen vom Allerfeinsten in Heidelberg, genauer gesagt in der Sporthalle Kirchheim an der Carl-Diem-Straße (Beginn 14.00 Uhr) – ein leckeres Appetithäppchen vor einer mit Spannung erwarteten Wettkampfsaison in der 1. Kunstturn-Bundesliga, die sich dann für die Männer von der KTG im April anschließt. *Bernd Roy*

Am 2. Mai in Mülheim/Ruhr:

**DTB-ATHLETINNEN
im Ländervergleich gegen die USA**

Zu einem ganz besonderen Wettkampf kommt es am 2. Mai in Mülheim an der Ruhr. Die Turnerinnen des DTB treten an diesem Nachmittag erstmals zum Ländervergleich gegen die Nationalmannschaft der USA an. Das Silbermedaillen-Team der Olympischen Spiele in Peking ist gespickt mit Superstars der Turnszene und wird in der RWE Rhein-Ruhr Sporthalle für das Turn-Team Deutschland ein extrem schwieriger Gegner sein. „Ich denke der Länderkampf wird ein Highlight für uns und die Zuschauer in Mülheim werden“, freut sich auch Frauen-Cheftrainerin Ulla Koch.

Neben den Seniorinnen werden auch die Juniorinnen beider Nationen zum Vergleich gegeneinander antreten. Das amerikanische Team wird zudem vom 28. April bis zum 4. Mai in der Landesturnschule in Bergisch-Gladbach im Trainingslager sein. ■

Bewerbungen bis 31. März 2009 an den DTB:

**GRÜNES BAND 2009 für vorbildliche
Talentförderung im Verein**

Der Wettbewerb um „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ wird im Jahr 2009 fortgesetzt, teilten die Dresdner Bank und der Deutsche Olympische Sportbund Mitte Januar 2009 mit.

Für vorbildliche Talentförderung zeichnet die Jury bis zu 50 Vereine aus den 52 DOSB-Spitzenverbänden mit je 5.000 Euro zur freien Verwendung in der Jugendarbeit aus. Zusätzlich wird ein Sonderpreis „Anti-Doping“ ausgelobt, der drei weitere Vereine mit einer Prämie von 5.000 Euro auszeichnet, die besondere Präventionsmaßnahmen im Kampf gegen Doping betreiben. Die Anträge für den Sonderpreis „Anti-Doping“ müssen bis 31. März direkt an den DOSB, GB Leistungssport, gesandt werden. Danach gibt der DTB drei Bewerbungen an die Jury von Dresdner Bank und Deutscher Olympischer Sportbund weiter, die dann im Sommer 2009 eine Entscheidung über die Preisträger trifft.

Die kompletten Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb „Vorbildliche Talentförderung im Verein“ in den DTB-Sportarten Gerätturnen Frauen, Gerätturnen Männer, Rhythmische Sportgymnas-

tik, Trampolinturnen, Orientierungslauf und Rope-Skipping müssen bis zum **31. März 2009** beim Deutschen Turner-Bund vorliegen. Die Jury macht ausdrücklich aufmerksam auf die in der Ausschreibungs-Broschüre konkretisierten Kriterien für die Bewertung von Talentförderung. Die Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen können beim DTB (Tel. 069 / 67801-126, E-Mail: hotline@dtb-online.de) abgerufen werden und stehen im Internet unter www.dasgrueneband.com zur Verfügung.

Im Jahr 2008 wurden zwei Mitgliedsvereine des Deutschen Turner-Bundes mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet:

- Turnklubb Hannover (Gerätturnen)
- Frankfurt Flyers (Trampolinturnen)

Bewerbungsunterlagen bitte bis 31. März 2009 an:
Deutscher Turner-Bund, Abteilung Grundsatzfragen
Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt/Main
Telefon (069) 67801-126, Fax (069) 67801-179
E-Mail: hotline@dtb-online.de ■

**KRANKENKASSEN FÖRDERN
Deutsches Gymnastikabzeichen**

Es lohnt sich mitzumachen beim neuen Deutschen Gymnastikabzeichen (DGA) des Deutschen Turner-Bundes. Ein sportliches Angebot für alle. Das DGA bietet vielfältige Möglichkeiten, vorgegebene Gymnastikübungen alleine und/oder mit dem Partner bzw. der Gruppe zu zeigen. In den Kategorien „Schnuppern“, „Gestalten“, „Synchron“ und „Fitness“ kann das DGA abgelegt werden. Und es lohnt sich, denn viele Krankenkassen belohnen das Engagement. Zahlreiche Kassen haben das neue Deutsche Gymnastikabzeichen in ihr Bonusprogramm aufgenommen. Um genau zu erfahren, wie man die Bonuspunkte erlangen kann, wird empfohlen, sich mit der Krankenkasse in Verbindung zu setzen.

Gymnastikabzeichen auch beim Turnfest am Start

Das Gymnastikabzeichen kann auch beim Internationalen Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt abgelegt werden. Am Sonntag, 31.05. und Montag, 01.06. wird die Messehalle 4.0 zur „Gymnastikhalle“ umgestaltet. Hier gibt es die Möglichkeit das DGA abzulegen. Interessante Aufgaben zum Kennenlernen, Ausprobieren, Mitmachen und Vorführen warten am Turnfest auf alle Gymnastikfreunde. Nähere Infos unter www.dtb-online.de → Sportarten → Gymnastik ■

**„FRAUEN GEWINNEN –
für Bewegung und Gesundheit“**

Unter diesem Motto finden im Jahr 2009 zum dritten Mal FrauenSportWochen statt und zwar in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September 2009. Ausrichter der FrauenSportWochen sind die Vereine, es können sich auch mehrere Vereine zusammenschließen. Partner aus der Wirtschaft sind erwünscht und können die Vereine unterstützen. Auch 2009 werden die FrauenSportWochen in Zusammenarbeit mit dem Bundesgesundheitsministerium durchgeführt.

Und dies sind die Mitmach-Kriterien:

- Die Sportvereine sind Träger der Aktionen



GEMA

- Die Angebote der FrauenSportWochen richten sich an Frauen und Mädchen
- Das Programm sollte mindestens bestehen aus drei unterschiedlichen Gesundheitssportangeboten zum Mitmachen, einem 3.000 Schritte – Spaziergang, einem Rahmenprogramm für die ganze Familie (incl. Kinderbetreuung).

Die Vereine können selbst entscheiden, ob sie eine Tages-, eine Abend- oder auch Wochenveranstaltungen machen. Zielgruppe sind sportferne Frauen und Mädchen. Alter, Herkunft oder Ethnie spielen keine Rolle. Die Schnupperangebote sollen gerade die motivieren, die noch nie oder schon lange keinen Sport mehr betrieben haben. Auch Vereine, deren Sportart auf den ersten Blick nicht unbedingt mit Gesundheitsförderung in Verbindung gebracht wird, können mitmachen. Alle Vereine werden dabei wieder vom DOSB und dem Bundesministerium für Gesundheit mit einem Aktionspaket unterstützt, das Flyer, Plakate, Presseinfos und Tipps für die Durchführung sowie Schrittzähler der Kampagne „Bewegung und Gesundheit“ enthält.

Auch im Jahr 2009 wird es eine Verlosung geben, an der alle mitmachenden Vereine teilnehmen. Es winken attraktive Gewinne. Weitere Infos im Internet unter <http://www.diepraevention.de/aktionen/frauensport/index2009.html> oder http://www.dosb.de/de/sportentwicklung/frauen-im-sport/news/detail/news/frauensportwochen_2009/8251/cHash/2bf559dc1a/ und telefonisch bei Ingrid Neuhaus, Telefon (069) 6700-273, E-Mail: neuhaus@dosb.de. ■

GEMA kündigt ZUSATZVEREINBARUNG für Kurse

Ab 1. Juli fallen Gebühren für die Musiknutzung bei bestimmten Kursangeboten an.

Kurzfristig und überraschend hat die GEMA die seit acht Jahren mit den drei Sportbünden in Baden-Württemberg bestehende Zusatzvereinbarung für die Musiknutzung in Kursen, bei denen von den Vereinsmitgliedern eine zusätzliche Kursgebühr erhoben wird und/oder an denen Nichtmitglieder teilnehmen, zum 31.12.2008 gekündigt. Gemeinsam mit dem BSB Freiburg und dem WLSB, die ebenfalls Vertragspartner sind, konnte erreicht werden, dass die bisherige Vereinbarung noch bis 30. Juni 2009 gültig sein wird.

Für die Mitgliedsvereine des Badischen Turner-Bundes bedeutet dies, dass die GEMA ab 1. Juli 2009 Vergütungen für die Musiknutzung in Kursen erheben darf, wenn an den Kursen

- Mitglieder teilnehmen, die für die Kursteilnahme eine zusätzliche Gebühr entrichten und / oder
- Nichtmitglieder teilnehmen.

Hieraus ergeben sich eine Reihe von Fragen

In welcher Höhe fallen GEMA-Gebühren für die Musiknutzung an?

Die Vergütung (Vergütungssatz WR-KS) beträgt pro Kurs 3,75 Prozent der erzielten Kurshonorare des Veranstalters. Jedoch ist zu beachten, dass es als Basis der Berechnung einen Mindestsatz gibt. Er ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer.

Zu den Rechten der GEMA werden bei Tonträgernutzungen zusätzlich 20 Prozent für die Rechte der GVL (Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH) berechnet

(siehe auch Berechnungsbeispiel im Kasten). Die Vergütungssätze sind Nettobeträge und erhöhen sich um sieben Prozent Umsatzsteuer.

Erhalten Mitgliedsvereine des BSB Freiburg und Karlsruhe entsprechend den gesamtvertraglichen Vereinbarungen mit dem DOSB einen Nachlass auf die zu entrichtende Gebühr?

Mitglieder des BSB erhalten 20 Prozent Nachlass auf jede Rechnung, sofern die Veranstaltung/der Kurs rechtzeitig vor Beginn der zuständigen GEMA-Bezirksdirektion gemeldet wurde (Adressen s. Kasten).

Ist es für einen Mitgliedsverein des BSB möglich, mit der GEMA auch einen Jahrespauschalvertrag über die Musiknutzung in Kursen abzuschließen? Gibt es hierfür ebenfalls einen Nachlass?

Es gibt die Möglichkeit, bei Kursen einen monatlichen Vertrag abzuschließen. Jahrespauschalen sind nicht möglich. Da die Vergütung umsatzbasiert ermittelt wird, ist mindestens einmal pro Jahr eine Abstimmung zwischen Vertragspartner und der GEMA notwendig, um evtl. Abweichungen prüfen und berücksichtigen zu können. Mitglieder des BSB erhalten auch beim Abschluss eines Vertrages einen Nachlass von 20 Prozent.

Zuständigkeiten

GEMA-Bezirksdirektion Stuttgart

Herdweg 63, 70174 Stuttgart, Telefon (0711) 2252-6, Fax (0711) 2252-800, E-Mail: bd-s@gema.de

Zuständigkeitsbereiche

- Reg.-Bez. Stuttgart
- Reg.-Bez. Karlsruhe ohne Stadtkreis
- Baden-Baden und Landkreise
- Rastatt, Calw, Freudenstadt
- Reg.-Bez. Tübingen
- nur Stadtkreis Ulm, Landkreis Alb-Donau teilweise

Bezirksdirektion Augsburg

Stettenstraße 6/8, 86150 Augsburg, Telefon (0821) 50308-0, Fax (0821) 50308-88, E-Mail: bd-a@gema.de

Zuständigkeitsbereiche

- Reg.-Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern
- Reg.-Bez. Südbaden

Beispiel für die Berechnung der GEMA-Gebühr bei Kursen

An dem Aerobic-Kurs eines Vereins nehmen zehn Vereinsmitglieder und fünf Nichtmitglieder teil. Die Kursgebühr für Mitglieder beträgt 50,- Euro, für Nichtmitglieder 75,- Euro. Der Kurs findet an zehn Abenden statt. **Die an die GEMA für diesen Kurs zu entrichtende Vergütung berechnet sich wie folgt:**

10 Mitglieder x 50,00 Euro	=	500,00 Euro
5 Nichtmitglieder x 75,00 Euro	=	375,00 Euro
Gesamteinnahmen aus dem Kurs		875,00 Euro
GEMA-Vergütungsanspruch: 875,00 Euro x 3,75%		32,81 Euro
+ zuzüglich 20% GVL-Zuschlag		6,56 Euro
Zwischensumme		39,37 Euro
abzüglich 20% Gesamtvertragsnachlass		7,87 Euro
		31,50 Euro
+ zuzüglich 7% Umsatzsteuer		2,21 Euro
Kursgebühr		33,71 Euro

Weitere Infos und Fragen: Nähere Auskünfte gibt es bei der BSB-Geschäftsstelle in Karlsruhe, Telefon (0721) 1808-10 oder E-Mail: info@badischer-sportbund.de

ARBEITSEINSATZ im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten

Auch im November des vergangenen Jahres wurde im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten wieder eifrig gesägt, gebohrt, gehämmert, geputzt und der Pinsel geschwungen. Kurzum, es war wieder Arbeitseinsatz angesagt.

In insgesamt 318 Arbeitsstunden wurden von den elf ehrenamtlichen Helfern vom 3. bis 6. November 2008 einiges geleistet. Auf dem Plan standen in erster Linie die Fertigstellung der in vorangegangenen Arbeitseinsätzen bereits begonnenen Verschönerung des Eingangsbereichs, die Renovierung des Speisesaals im 1. Obergeschoss sowie die Renovierung des Tischtennisraums im Keller. Außerdem wurden verschiedene Baumfällarbeiten und Putzarbeiten durchgeführt, der Parkplatz vor dem Haus wurde mit Schutzsteinen und Holzbohlen befestigt und damit auf den nahenden Winter vorbereitet und an zahlreichen Nebenschauplätzen wurden diverse Kleinreparaturen vorgenommen.

Nachdem die meisten der Helfer bereits am Sonntag angereist waren und auch ein Großteil des Materials bereits im Vorfeld beschafft wurde, konnte am Montag nach dem Frühstück mit den Arbeiten begonnen werden.

Im Eingangsbereich wurde eine Leichtbauwand eingezogen, um die etwas unschöne Ecke mit dem verklinkerten Treppenaufgang in den Keller und den Türen zur Küche und zum unbenutzten Kiosk aus dem Blickfeld der Gäste zu nehmen. Die bereits angebrachte Verkleidung des Kiosks wurde mit einer Fotowand geschmückt und die Rundsäulen neu gestrichen. Ein kleines Highlight war die Anbringung eines Quilts von Edith Kuhn mit dem Emblem des Badischen Turner-Bundes sowie einem strahlenförmigen Halbrund, das die Fächerstadt Karlsruhe, den Sitz des BTB, symbolisiert.

Während man im Eingangsbereich fleißig war, wurde auch im Tischtennisraum und im Speisesaal nicht gefaulenzt. Im Tischtennisraum wurden die in die Jahre gekommenen dunklen Holzverkleidungen der Wände und Decke verschönert und mit hellen Holz-



Der Quilt verschönert nun den Eingangsbereich.

paneelen vertäfelt. Aufgrund der vielen Ecken und Kanten mussten in mühevoller Kleinarbeit viele Detaillösungen gefunden werden, schlussendlich erstrahlte der Raum aber nun in einem hellen und freundlichen Weiß.

Währenddessen wurden im Speisesaal die Wände gestrichen, Lampen wurden aufgehängt und das Erscheinungsbild so an das des Speisesaals im Erdgeschoss angepasst. Auch hier wurden neue Vorhänge passend zur Einrichtung angebracht und machen den Raum ideal für die gemütliche Runde am Abend. Durch den neuen Flachbildfernseher an der Wand kann man hier auch gut zu einem Fernsehabend zusammenkommen und gemeinsam das ein oder andere Fußballspiel oder einen Turnwettkampf genießen.

Alles in Allem konnte auch bei diesem Arbeitseinsatz viel bewegt werden und alle Teilnehmer können stolz auf die geleistete Arbeit sein. Der Beirat Altglashütten mit seinem Vorsitzenden Bernd Brandel möchte sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für diese hervorragende Arbeit bedanken.

Teilnehmer des Arbeitseinsatzes waren:

Reinhold Berger, Bernd Brandel, Norbert Fröhlich, Fritz Hauß, Inge Hauß, Kurt Kuhn, Edith Kuhn, Walter Mehlin, Kurt Spinner, Gerhard Walterspercher und Karl Westermann.



Die Helfer nach getaner Arbeit.



Die Leichtbauwand im Eingangsbereich entsteht.



Der neugestaltete Speisesaal im 1. Obergeschoss.



Der Tischtennisraum erstrahlt in neuem Glanz.

Fotos: Bernd Brandel

20 Jahre Vereins-Initiative Gesundheitssport e.V. Karlsruhe:

EIN ERFOLGSMODELL feiert Geburtstag

Der Beginn

Auf Einladung des damals für den Sport der Stadt Karlsruhe zuständigen Bürgermeisters, Norbert Vöhringer, und des damaligen Leiters des Sport- und Bäderamtes, Karl Heinz Stadler, fand am 17. Februar 1989 ein Gesundheitsforum unter dem Titel „Gesundheitsvorsorge und Prävention“ statt.

Die hervorragende Beteiligung der Vereine zeigte wie groß das Interesse war, Gesundheitssportangebote in das Sportprogramm aufzunehmen. Bürgermeister Vöhringer sagte in seiner Einführungsrede: „Alle bisher durchgeführten Sportforen konnten langfristige Ergebnisse vorweisen. Die Vereine reagieren auf neue Entwicklungen und können auch im Gesundheitssport wertvolle Basisarbeit leisten.“

Norbert Vöhringer sollte recht behalten. Die Vereine in Karlsruhe haben die Herausforderung angenommen und sich gemeinsam der Aufgabe gestellt, Gesundheitssport flächendeckend anzubieten. Klare Vorstellungen, Offenheit und ein gemeinsames Ziel waren die Basis für dieses Netzwerk.

Nach einem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Winfried Banzer, heute Uni Frankfurt und DOSB Vertreter in der Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung, fand am selben Abend die Gründungsversammlung „Vereinsinitiative Gesundheitssport und Prävention“ im Karl Wolf Saal der Europahalle in Karlsruhe statt.

Der Karlsruher Turngau hatte sich spontan bereit erklärt, diese Initiative mitzutragen und den Vorsitz zu übernehmen. Rolf Müller, damals stellvertretender Turngau-Vorsitzender, wurde als Vorsitzender gewählt. Ingeborg Stadler vom SSC Karlsruhe wurde als Vertreterin der Vereine berufen. Beide gestalten bis heute gemeinsam mit Bettina Leßle das Erfolgskonzept.



Die Idee

Unsere Gesellschaft ist einem ständigen Wandel unterworfen. Dieser macht auch vor dem Sport nicht halt. Neue Sportangebote waren gefragt. Die Vereine waren nicht mehr alleiniger Sportanbieter. Private Anbieter hatten sich etabliert und wurden zu Konkurrenten für den organisierten Sport. Die Bereitschaft der Vereine sich neuen Herausforderungen zu stellen war da, die Umsetzung war in vielen Vereinen schwierig. Gemeinsamkeit macht stark, das war unsere Idee, „Gesundheitssport“ auf eine gemeinsame Basis der Vereine zu stellen.

Die Ziele

Karlsruher Turn- und Sportvereine schließen sich zu einer Vereinsinitiative mit der Zielsetzung zusammen, das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung zu verbessern und über kooperative Mitarbeit ein flächendeckendes Angebot in den Bereichen Gesundheitsvorsorge, Prävention und Rehabilitation zu erreichen. Eine Kooperation mit anderen Partnern in der Gesundheitsvorsorge und Präven-

ANZEIGE

DIE MUSIK
IHRER LEBENS

80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!

RADIO
REGENBOGEN

IHR RADIO VON HIER

www.regenbogen.de

tion wurde angestrebt. Alle Partner der Initiative hatten sich zur gegenseitigen Hilfe und einem ständigen Informationsaustausch verpflichtet.

Unsere „Ziele“ und Aufgaben auf einen Blick

- Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins
- Flächendeckendes Angebot in den Bereichen Gesundheitsvorsorge, Prävention und Rehabilitation
- Prospekterarbeitung über vorliegende Gesundheitssportangebote der Karlsruher Sportvereine
- Darlegung der Kursangebote der Vereine gegenüber Krankenkassen. Verhandlungen und Gespräche über Anerkennung und Unterstützung.
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten der Vereine im Gesundheitssport
- Entwicklung und Gestaltung von speziellen Gesundheitsangeboten
- Organisation und Durchführung von vereinsübergreifenden Veranstaltungen
- Vorträge über Ernährung sowie über neueste wissenschaftliche Entwicklungen im Gesundheitssport.
- Unterstützung der Vereine im Herz-Sport

Wo stehen wir heute?

Der Vereinsinitiative Gesundheitssport gehören mittlerweile 20 Karlsruher Sportvereine sowie vier Vereine aus der Region an. Diese Vereine bieten flächendeckend in Karlsruhe und der Region 258 Kursangebote in verschiedenen Bereichen des Gesundheitssports an. Es ist gelungen, viele Einsteiger aus den Kursangeboten langfristig für die Vereine zu gewinnen. 2007 wurde die Vereinsinitiative Gesundheitssport im Vereinsregister eingetragen und eine Mitarbeiterin angestellt. Jährlich erscheint die Broschüre „Gesundheitssport“ in einer Auflage von 8.500 Exemplaren, sowie das Faltblatt „Herz-Sport“.

Diese Broschüren enthalten alle Gesundheitssportangebote der INI-Vereine inklusive Herzsport. Sie sind in allen Rathausportalen, bei vielen Ärzten und Apotheken oder über die INI-Anlauf- und Beratungsstelle erhältlich.

ANZEIGE

Was tun bei ARTHROSE?

Über zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden täglich an Gelenkschmerzen. Große Hoffnungen werden dabei auf die Gelenkspiegelung (Arthroskopie) gesetzt. Durch eine kleine Öffnung wird in das Gelenk geschaut. Gleichzeitig können Operationen durchgeführt werden. Wie aber verhält man sich vor und nach einer Gelenkspiegelung am besten? In ihrer neuen Informationsschrift „Arthrose-Info“ hat die Deutsche

Arthrose-Hilfe e. V. zahlreiche praktische Tipps zu diesem wichtigen Thema zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Das „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Die INI-Geschäftsstelle ist telefonisch unter der Nummer (0721) 496 789 oder per E-Mail unter marusic@gesundheitssport-karlsruhe.de erreichbar. Jeder Bürger der Gesundheitssport betreiben will, wird kompetent beraten und an einen Mitgliedsverein weitergeleitet.

Kooperationspartner der Vereinsinitiative Gesundheitssport sind der Karlsruher Turngau, der Sportkreis Karlsruhe, das Schul- und Sportamt der Stadt Karlsruhe, sowie die AOK Mittlerer Oberrhein. Unterstützt wird die INI seit ihrer Gründung durch die Stadt Karlsruhe und seit 2008 durch die AOK Karlsruhe.

20 Jahre Vereinsinitiative Gesundheitssport sind eine Erfolgsgeschichte, die heute noch Modellcharakter hat. Doch Stillstand bedeutet Rückschritt, deshalb wird sich dieses Modell auch in den nächsten Jahren erfolgreich weiterentwickeln.

Rolf Müller



Foto: Jutta Sekat

Die Fit- und Gesund-Gruppe des TV Kollnau-Gutach war mit ihrer Übungsleiterin Jutta Sekat im Januar bereits zum dritten Mal für drei vergnügte Tage im Hochschwarzwald.

Bei herrlichen Schnee- und Witterungsverhältnissen hatte die Vereinsgruppe aus dem Breisgau ausreichend Gelegenheit zum Skilanglauf und fühlte sich im Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes erneut toll untergebracht. Unser Bild zeigt die Gruppe vor dem neu gestalteten Eingang des BTB-Verbandsheimes.



ERIMA bietet SONDERKONDITIONEN für BTB-Vereine

**Exklusive 40 Prozent Rabatt
auf alle Katalog-Artikel**

Wie bereits berichtet, kooperiert der Badische Turner-Bund e.V. seit Beginn des Jahres mit der ERIMA GmbH, dem Ausrüster u.a. des Turn-Teams Deutschland. ERIMA bietet eine breite Palette an Textilien und Sportzubehör für Vereine und deren Mitglieder an.

Die Partnerschaft des Badischen Turner-Bundes mit ERIMA bringt allen BTB-Vereinen und deren Mitglieder exklusive Vorteile beim Einkauf, nämlich einen Rabatt von 40 Prozent auf den regulären Verkaufspreis ab dem ersten bestellten Artikel!

Um den vollen Rabatt von 40 Prozent auf alle Artikel zu erhalten, müssen sämtliche Bestellungen über den offiziellen Partner des Badischen Turner-Bundes, die Firma Jumbo erfolgen.

Rechtzeitig zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 erscheint nun im Februar die neue ERIMA-Turn-Kollektion. Ein ganz wichtiger Aspekt für die Vereine: für alle Trainingslinien wird eine bis zu vierjährige Nachlieferfähigkeit garantiert!

Weitere Informationen dazu stehen auch auf der Homepage des Badischen Turner-Bundes unter www.badischer-turner-bund.de. Dort ist ebenfalls ein Link zum neuen ERIMA-Turn-flyer sowie zum Gesamt-Katalog 2009 zu finden.

Wer den Gesamt-Katalog anfordern will, kann dies gerne tun:

JUMBO PREISAGENT

Robert-Bosch-Straße 4, 76532 Baden-Baden
Telefon (07221) 802608, Fax (07221) 2761942
E-Mail: info@jumbo-preisagent-online.de
www.jumbo-preisagent-online.de

Nutzen Sie die exklusiven BTB-Konditionen und bestellen Sie über Jumbo die günstigen ERIMA-Artikel für sich und Ihren gesamten Verein!



**IM ERIMA OUTFIT
ZUM TURNFEST 2009**



www.erima.de/turnfest



**Badischer
Turner-Bund e.V.**
Offizieller Partner des
Badischen Turner-Bundes e.V.

JUMBO
Preisagent
Sportanzüge - Trikots - Bälle - T-Shirts

Kinderturnstiftung
Baden-Württemberg



Kinderturn-Kongress
in Karlsruhe vom 26. bis 28. März

MEHR BEWEGEN UND BESSER ESSEN



Vom 26. bis 28. März findet an der Universität Karlsruhe nach 2004 und 2007 zum dritten Mal der Kinderturn-Kongress „Kinder bewegen“ statt. Im Blickpunkt steht die Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Der Kongress will die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport in einer bewegungsarmen Sitzwelt hervorheben. „Sie stärken das Körperbewusstsein und tragen zu einer gesunden Entwicklung bei“, sagt Professor Klaus Bös vom Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe. Ausschreibung und Informationen unter www.Badischer-Turner-Bund.de oder unter www.kinderturnkongress.de.

Veranstalter des Kongresses sind die Universität Karlsruhe, das Max Rubner-Institut (MRI) in Karlsruhe, das Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS) in Karlsruhe, die Universität Konstanz und die AOK Baden-Württemberg. Trägerin der dreitägigen Veranstaltung ist die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg.

Sie unterstützt die Anliegen des Kongresses: „Die Förderung des Kinderturnens als grundlegende Bewegungserfahrung steht im Mittelpunkt unserer Arbeit“, sagt Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank sowie der Kinderturnstiftung des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes. Die Schirmherrschaft haben Dr. Ursula von der Leyen (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und Ilse Aigner (Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) übernommen.

Der Kongress wendet sich insbesondere an Lehrer, Erzieherinnen, Lehramtsstudierende, Trainer, Übungsleiterinnen, Wissenschaftler, Fachleute aus dem Bereich Gesundheit, Mitarbeiterinnen in der Sozial-, Schul- und Sportverwaltung sowie Vertreter von Kinder-, Jugend- und Sportorganisationen. Die Veranstalter verstehen ihn als Plattform zum Informationsaustausch und als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung.

Rund 1.000 Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer werden 15 Hauptvorträge renommierter Referentinnen und Referenten hören. Sie haben zudem die Möglichkeit, aus über 100 Arbeitskreisen und Praxis-Workshops zu wählen. Dabei können sie Interventionsprogramme kennen lernen sowie Hintergrundinformationen, praktische Tipps und Anregungen für Bewegungsangebote sammeln.

Eine Fachaussstellung zu den Themenbereichen Bewegung, Spiel, Sport und Ernährung begleitet das Programm. Ferner findet am Freitag, 27. März, 10.30 Uhr, zum ersten Mal ein Kongress-Lauf statt, bei dem rund 1.000 Kinder aus den Karlsruher Schulen an den Start gehen. *klu*

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wird aktiv

Die Kinderturnstiftung wurde im Zuge der Turn WM 2007 von der Sparda-Bank Baden-Württemberg und dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund gegründet. Ziel der Stiftung ist es, dass sich jedes Kind in Baden-Württemberg gesund entwickeln kann. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ist die Bewegung und Sport ein zentraler Bestandteil einer gesunden und ganzheitlichen gesunden Entwicklung von Kindern. Im Kinderturnen werden genau diese Möglichkeiten gesehen, da es ein umfassendes Bewegungsprogramm für Kinder darstellt und somit eine gesunde physische und psychische Entwicklung der Kinder im Kinderland Baden-Württemberg fördert.

Eine solch positive Entwicklung bei Kindern setzt ein entsprechendes Wissen und die beste Qualifikation bei den „Bewegungserziehern“ voraus. Aus diesem Grund hat sich die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg dazu entschlossen die Trägerschaft beim Kinderturn-Kongress 2009 in Karlsruhe zu übernehmen. Der Kinderturn-Kongress 2009 stellt die Fortsetzung der beiden Kongresse „Kinder bewegen – Wege aus der Trägheitsfalle“ aus dem Jahr 2004 sowie „Kinder bewegen – Energien nutzen“ aus dem Jahr 2007 dar. Die Stiftung findet hierbei mit den Universitäten Karlsruhe und Konstanz, dem Max-Rubner-Institut, der AOK Baden-Württemberg und dem Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS) kompetente Partner aus dem Bereich Bewegung und Ernährung.

Ziel des Kongresses ist es eine möglichst breite Schicht an Erzieher/innen, Lehrer/innen und Übungsleiter/innen zu errei-





Unter der Schirmherrschaft von Dr. Ursula von der Leyen (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und Ilse Aigner (Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

PROGRAMM KINDERTURN-KONGRESS

„Kinder bewegen, besser essen – Syn(En-)ergien nutzen“

Donnerstag, 26. März 2009

- ab 10.30 Uhr Ausgabe der Kongressunterlagen / Beginn der Fachmesse
 12.00 Uhr Kongresseröffnung (mit Herrn Senator E.h. Renner)
 12.45 Uhr Hauptreferat: PD Dr. Christine Graf (Deutsche Sporthochschule Köln)
 Hauptreferat: Prof. Dr. Berthold Koletzko (Universität München)
 Pause
 14.00 Uhr Arbeitskreise / Praxisworkshops Block A
 15.30 Uhr Pause
 17.00 Uhr Pause
 17.45 – 19.00 Uhr Hauptreferat: Dr. Kerstin Ketelhut (Humboldt Universität Berlin)
 Hauptreferat: Peter Apel (Planungsbüro Stadt-Kinder Dortmund)
 Hauptreferat: Prof. Dr. Alexander Woll (Universität Konstanz)
 Hauptreferat: Dipl. Haushaltsökonomin Corinna Willhöft (MRI)

Freitag, 27. März 2009

- 09.00 Uhr Hauptreferat: PD Dr. Thomas Ellrott (Universitätsmedizin Göttingen)
 Hauptreferat: Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff (Ev. Hochschule Freiburg)
 Hauptreferat: Prof. Dr. Barbara Methfessel (Pädag. Hochschule Heidelberg)
 Hauptreferat: DTB-Präsident Rainer Brechtken
 Pause
 10.15 Uhr Kongress-Lauf
 10.30 Uhr Pause
 12.00 Uhr Pause
 12.15 Uhr Arbeitskreise / Praxisworkshops Block B
 13.15 Uhr Mittagspause
 14.45 Uhr Arbeitskreise/Praxisworkshops Block C
 16.15 Uhr Pause
 17.00 Uhr Arbeitskreise/Praxisworkshops Block D
 18.30 Uhr Pause
 ab 19.30 Uhr come-together-party
 (Abendveranstaltung mit Showprogramm und großem Buffet)

Samstag, 28. März 2009

- 09.00 Uhr Hauptreferat: Prof. Dr. Patrick Rössler (Universität Erfurt)
 Hauptreferat: Prof. Dr. Albert Gollhofer (Universität Freiburg)
 Hauptreferat: Prof. Dr. Erik Harms (Universitätsklinikum Münster)
 Hauptreferat: Dr. Christiana Rosenberg-Ahlhaus (Universität Konstanz)
 Pause
 10.15 Uhr Arbeitskreise/Praxisworkshops Block E
 12.30 Uhr Pause
 13.15 Uhr Prof. Dr. Klaus Bös (Universität Karlsruhe)
 13.45 – 14.30 Uhr Verabschiedung

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Weitere Informationen zum Kinderturn-Kongress „Kinder bewegen, besser essen – Syn(En-)ergien nutzen“ gibt es unter www.kinderturnkongress.de.
 Hier gibt es auch die Möglichkeit zur direkten Anmeldung.



▶▶▶ Kontakt

Sarah Baadte (Projektleitung)
 Universität Karlsruhe (TH)
 Institut für Sport und Sportwissenschaft
 Engler-Bunte-Ring 15, Gebäude 40.40
 76131 Karlsruhe
Telefon 0721/ 608-8323, **Fax** 0721/ 608-4841
E-Mail info@kinderturnkongress.de

▶▶▶ Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.kinderturnkongress.de



chen und ihnen ein möglichst attraktives und vor allem wissenschaftlich aktuelles Fortbildungsprogramm zu bieten.

Kinderturn-Kongress „Kinder bewegen, besser essen – Syn(En-)ergien nutzen“

Der Kinderturn-Kongress soll ab 2009 im jährlichen Wechsel in Karlsruhe und in Stuttgart stattfinden. Synergien zu nutzen, wie der Titel schon sagt, war die Idee der Kinderturn-Stiftung. Deshalb hat sie sich entschlossen, die Trägerschaft eines bereits existierenden Kongresses zu übernehmen.

Bei den Kongressen in Stuttgart wird der STB die Organisation für die Stiftung übernehmen, beim Karlsruher Kongress übernimmt dies der Badische Turner-Bund. Der BTB hat in der Universität Karlsruhe einen kompetenten Partner für die Gesamtkoordination gefunden. Ferner sind das Max-Rubner-Institut und die Universität Konstanz noch in die Organisation eingebunden.

BTB unterstützt den Kinderturn-Kongress durch organisatorische Arbeit

Bereits seit Herbst 2008 ist der BTB als Vertreter der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg im Organisations-Komitee des Kinderturn-Kongresses und nimmt regelmäßig an den Planungssitzungen teil. Für die eigentliche organisatorische Arbeit findet aber ein wöchentliches Treffen zwischen Sarah Baadte (Universität Karlsruhe) und Marc Fath (BTB) statt. Hier werden die verschiedenen Aufgabenbereiche abgestimmt und der aktuelle Planungsstand besprochen. Unterstützt werden die beiden regelmäßig durch Corinna Wilhöft (Max-Rubner-Institut) und durch zahlreiche Projektmitarbeiter und Studierende der Uni Karlsruhe.

Zur Zusammenstellung des Kongress-Programms wurde sogar extra ein Programmausschuss einberufen. In mehreren Sitzungen wurden die eingeschickten Vorschläge für Workshops und Arbeitskreise gesichtet und bewertet. Im Programmausschuss waren die Universität Karlsruhe, das Max-Rubner-Institut, sowie der Deutsche, der Schwäbische und der Badische Turner-Bund vertreten. Zusätzlich zu der Arbeit im Programmausschuss haben die Turnerbünde noch ihre besten Referentinnen und Referenten aus dem Bereich Kinder- und Jugendturnen für den Kongress aktiviert.

Das Who ist Who beim Kinderturn-Kongress 2009

Der Kinderturn-Kongress 2009 findet erstmals unter der Trägerschaft der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg statt. Für die Schirmherrschaft konnten sowohl Dr. Ursula von der Leyen (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) als auch Ilse Aigner (Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) gewonnen werden. Speziell durch die Übernahme der Trägerschaft der Stiftung und der Schirmherrschaft der Bundesministerien wird die gesellschaftliche und politische Bedeutung des Kongresses „Kinder bewegen, besser essen – Syn(En-)ergien nutzen“ herausgestellt.

Veranstalter des Kongresses sind die Universitäten Karlsruhe und Konstanz, dem Max-Rubner-Institut, die AOK Baden-Württemberg und das Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS). Der Badische Turner-Bund übernimmt hierbei die Vertretung der Kinderturnstiftung in der Organisation.

Programm des Kinderturn-Kongress 2009

Die über 120 Arbeitskreise und Workshops finden auf dem Campus der Universität Karlsruhe statt. Die Vorträge der Hauptreferentinnen und -referenten sind auf das AudiMax und den Tulla-Hörsaal verteilt. Zwischen zwei Hauptvorträgen gibt es eine kurze Pause, so dass man ggf. den Hörsaal wechseln kann. Nähere Informationen hierzu gibt es im Programmheft oder unter www.kinderturnkongress.de.

M.F.





Turnfest 2009 in Frankfurt – DER COUNTDOWN LÄUFT

Spaß und Erlebnis von Anfang an:

Für 39 Euro mit dem **„BTB-ROTHAUS-EXPRESS“** nach Frankfurt

Der Badische Turner-Bund organisiert für die Hin- und Rückreise zum Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt für bis zu 950 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Sonderzug, der am Samstag, dem 30. Mai 2009, in Basel startet und entlang der Rheintallinie nach Frankfurt fahren wird.

Die Haltestellen an der Strecke über Freiburg, Lahr, Offenburg, Rastatt, Karlsruhe werden nach dem Eingang der Anmeldungen festgelegt. Erwartete Ankunft in Frankfurt ist am Eröffnungstag um spätestens 15.00 Uhr. Ein Transfer vom Ankunftsbahnhof zu den Schulen wird angestrebt.

Die Rückfahrt des Sonderzuges erfolgt am Samstag, dem 6. Juni 2009, zwischen 10.00 und 11.00 Uhr in Frankfurt.

Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt betragen – unabhängig vom Zustiegsbahnhof – 39,- Euro.

Rothaus

Der „Rothaus-Express“ des Badischen Turner-Bundes ist mit einem Gesellschaftswagen ausgestattet. Die Vorteile des BTB-Sonderzuges sind:

- Reservierter Sitzplatz
- Kein Umsteigen
- Transfer vom Bahnhof zur Schule (geplant)
- Bewirteter Gesellschaftswagen
- Turnfest beginnt mit dem Einsteigen in den Sonderzug
- Weitestgehend stressfreie Hin- und Rückfahrt

Die verbindliche Anmeldung für den „BTB-Rothaus-Express“ erfolgt über die Homepage www.Badischer-Turner-Bund.de



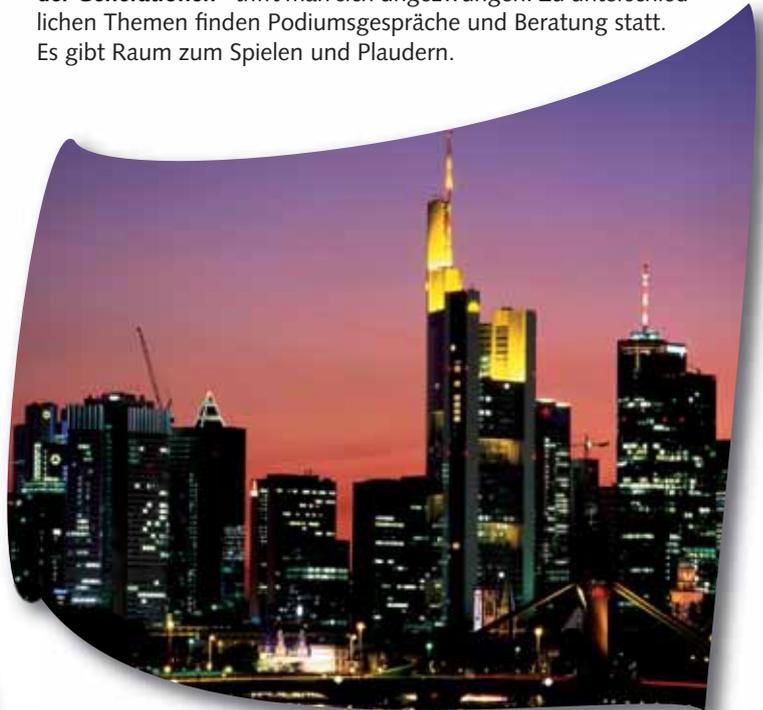
Angebote für Ältere beim Internationalen Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt:

„AUS DEM LEBEN DER LANDESTURNVERBÄNDE“

„Wir schlagen Brücken“ unter diesem Motto lädt der Deutsche Turner-Bund und die Stadt Frankfurt am Main zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 ein.

Darunter fällt auch ein breites und interessantes Angebot für Ältere. Ältere sind gesund, fit und aktiv. Es gibt Showvorführungen in der „Halle der Generationen“ und beginnt am Sonntag, 31. Mai mit der Eröffnung „Mehr Zeit zum Leben“ auf der Aktionsfläche, bei denen auch die badischen Farben vertreten sein werden.

Bei der **Oldie-Nacht** mit Hits aus den 50er bis 70er Jahren am Mittwoch, dem 3. Juni, wird die Nacht zum Tag gemacht. In der Halle der Generationen gibt es **Tanznachmittage**, ein Bewegungsraum mit wechselnden **Workshops** und **Seminaren**, eine **Oase der Ruhe**. Aber auch der Frankfurter Römerparcours und der Gruppenwettbewerb „Fit und aktiv“ laden dazu ein, die eigene körperliche Leistungsfähigkeit zu erfahren und zu zeigen. Auf dem **„Marktplatz der Generationen“** trifft man sich ungezwungen. Zu unterschiedlichen Themen finden Podiumsgespräche und Beratung statt. Es gibt Raum zum Spielen und Plaudern.



Im Rahmen „Aus dem Leben der Landesturnverbände“ auf der Aktionsfläche am Sonntag, 31. Mai 2009, präsentiert sich der Badische Turner-Bund von 14.45 bis 15.30 Uhr. Um den Badischen Turner-Bund mit seiner Arbeit aus dem Bereich der Älteren und Senioren ins rechte Licht zu rücken, werden noch Gruppen benötigt, die sich mit einer Gymnastik, einem Tanz, mit einem Lied, einem Sketch, etc. beteiligen möchten. Bitte meldet euch so bald als möglich bei mir, damit wir gemeinsam ein ansprechendes kurzweiliges Programm darbieten können.

Karin Wahrer, Telefon (07222) 21674, Fax (07222) 967 660, E-Mail: kwahrer@web.de



Informationen zum Turnfest



FlussFestMeile – Treffpunkt für ALLE

Dreh- und Angelpunkt des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 für geselliges Beisammensein werden die beiden Mainufer zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg sein – die FlussFestMeile.

Eröffnungstag – Multimedia-Show auf Wasserwand

In knapp 90 Tagen beginnt das Fest. Das große Stadtgeläut von 16.30 Uhr bis 17.05 Uhr läutet den Festzug ein, der sich 25 Minuten nach dem letzten Glockenschlag mit bis zu 4.000 Menschen in Bewegung setzen wird – in sieben Themenblöcken zu Fuß durch Frankfurts Straßen zieht, begleitet von mehr als 1.000 Fahnen – und am Main endet.

Gegen 21.30 Uhr erwartet die Turnfestfreunde ein Spektakel, das niemand so schnell vergessen wird: mitten auf dem Main entsteht durch leistungsstarke Turbinen eine 20 bis 30 Meter hohe und etwa 160 Meter breite Wasserwand, auf der mit Laserlicht eine Multimedia-Show projiziert wird. Die einzigartige Eröffnungsparty teilt sich in vier Akte – u.a. zeigen Trommler eine Licht- und Ton-Choreographie, Akrobatik auf dem Jet-Ski wird geboten und vier gigantische Ballone in den Turnfestfarben werden an Booten über den Main gezogen. Im Anschluss steht allen eine lange Nacht bevor – gute Musik (hr-Bigband), nette Leute und viel Spaß!

Programm „rund um die Uhr“

Am Main pulsiert das Leben – dies trifft insbesondere während der Turnfestwoche zu. Als idealer Treffpunkt präsentiert sich das Mainufer den Teilnehmern, Bewohnern und Besuchern der Rhein-Main-Region. Eingebunden zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg bieten die beiden Mainufer vor der in Europa einzigartigen Skyline Platz für Begegnung und Austausch. Auf rund 1,8 Kilometern wird ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, tolle Mitmachangebote sowie Kulinarisches aus aller Welt

zu erleben sein. Auf der Hinführung zur FlussFestMeile, am Untermainkai, leiten bereits Platzkonzerte zum Holbeinsteg hin. Während der Turnfestwoche wird auf insgesamt vier Bühnen ein interessantes und reizvolles Programm geboten. Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr präsentieren sich Showgruppen den Besuchern der FlussFestMeile auf der Magnetbühne am nördlichen Mainufer. Auf einer weiteren Bühne sorgt das „Musikalische Frühschoppen“ für gute Laune und einen guten Start in den Tag (täglich zwischen 10.30 und 12.00 Uhr). Selbst auf dem Main ist für Unterhaltung gesorgt – auf einer schwimmenden Bühne – die „hr-Flussbühne“ – steht Abwechslung pur für die Gäste auf dem Programm.

Info-Points – Bewegungsangebote – Verabredungen

Entlang der beiden Ufer ist für jeden Geschmack der Turnfestteilnehmer und Gäste etwas dabei. Jugendliche erwarten attraktive Angebote der Deutschen Turnerjugend, wie beispielsweise eine Air-Trackbahn und lustige Fotowände. Ein Kinderturn-Test, Hüpfburgen, Familien-Mitmachangebote und eine Kreativ-Ecke sind nur eine kurze Vorschau auf die Aktionen für die jüngeren Turnfestfreunde am Mainufer. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), seit 1994 Kooperationspartner des Deutschen Turner-Bundes, möchte mit ihrer Kampagne „Mix dich fit“ auf gesundes Trinken aufmerksam machen.

Jenseits des Wettkampfangebotes lädt der Struwel-Test (kostenpflichtiges Mitmachangebot 3,00 Euro oder inklusiv bei TurnfestLIVE) zum Ausprobieren und Mitmachen ein. An acht Stationen werden bei diesem Mitmachangebot unter einem hohen Spaßfaktor Geschicklichkeit, Ausdauer und Wissen abgefragt. Nach erfolgreicher Absolvierung erhalten die Teilnehmer eine kleine verlockende Auszeichnung. Internationale Turnfestteilnehmer und Gäste können sich am „International Meeting Point“ am Mainufer informieren, verabreden und austauschen. Desweiteren finden die Wanderfreunde am Holbeinsteg einen Informationsstand, an dem sich Interessierte noch für Halbtages- und Ganztagestouren (5,00 bzw. 10,00 Euro) anmelden können und die Wanderkarten erhalten.

Turnfest hautnah
erleben mit der
Tageskarte -

TurnfestLIVE

Für Turnfestfreunde
und -bekannte!

Spektakel zur TURNFEST-ERÖFFNUNG mit langer Nacht

Am Eröffnungstag des Internationalen Deutschen Turnfestes erwartet die Teilnehmer gegen 21.30 Uhr ein Spektakel, das niemand so schnell vergessen wird: Mitten auf dem Main entsteht durch leistungsstarke Turbinen eine 20 bis 30 Meter hohe und etwa 160 Meter breite Wasserwand, auf der mit Laserlicht eine Multimedia-Show projiziert wird. Der Main wird zur Bühne und Sie schauen zu.

Die einzigartige Eröffnungsparty teilt sich in vier Akts – u.a. zeigen Trommler eine Licht- und Ton-Choreografie, Akrobatik auf dem Jet-Ski wird geboten und vier gigantische Ballone in den Turnfestfarben werden an Booten über den Main gezogen. Im Anschluss steht allen eine lange Nacht bevor mit guter Musik, netten Leuten und viel Spaß.



gramm reicht von Bodenturnen über schwindelerregende Akrobatik bis hin zu faszinierenden asiatischen Klängen und traditionellem Tanz in phantasievollen Kostümen.

Die Japanese Gymnastics and Culture Night ist eines der Highlights des diesjährigen Internationalen Deutschen Turnfestes in Frankfurt am Main. Karten für die Veranstaltung können über das GymNet oder unter www.adticket.de gebucht werden.

Und nach dem Besuch der Japanese Gymnastics and Culture Night geht direkt zum Badischen Abend, der nebenan in der Messehalle 3 stattfindet.

FLUSSFESTMEILE – Turn-Event der Superlative beim Turnfest

Am Main pulsiert das Leben – insbesondere während der Turnfestwoche. Auf der FlussFestMeile – zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg – werden auf insgesamt vier Bühnen abwechslungsreiche Bühnenprogramme, tolle Mitmachangebote sowie Kulinarisches aus aller Welt geboten. Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr präsentieren sich Showgruppen den Besuchern der FlussFestMeile auf der Magnetbühne am nördlichen Mainufer. Auf einer weiteren Bühne sorgt das „Musikalische Fröhschoppen“ für gute Laune und einen guten Start in den Tag (täglich zwischen 10.30 und 12.00 Uhr). Selbst auf dem Main ist für Unterhaltung gesorgt – auf der schwimmenden Bühne steht Abwechslung pur für die Gäste auf dem Programm.

JAPANESE GYMNASTICS AND CULTURE NIGHT

Bühne frei für die besten Gymnastikgruppen Japans: Bei der Japanese Gymnastics and Culture Night am 2. Juni 2009 in der Frankfurter Festhalle erleben Sie eine fesselnde Show mit fernöstlicher Exotik, atemberaubenden Choreografien und herrlichen Kostümen. Diese Show ist einzigartig: Mehr als 200 Sportlerinnen und Sportler des japanischen Turnverbandes sowie zahlreiche Musiker reisen aus dem Land der aufgehenden Sonne an, um das deutsche Publikum zu verzaubern. Das Pro-



Absolutes Muss: TUJU-PARTY MIT TOP-ACTS

Wer auf ein cooles Ambiente und Live-Musik nicht verzichten will, der muss zur TuJu-Party gehen, die am 4. Juni ab 20.00 Uhr in der Messehalle 3 stattfindet.

Nur zwei Tage nach der der Kult-Veranstaltung „Badischer Abend“ verspricht die Deutsche Turnerjugend an gleicher Stätte erneut ein absolutes Highlight für alle jungen und junggebliebenen Turnfest-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer. Die Party ist gespickt mit Top-Acts und jeder Menge Musik. Spitzen-DJ's bringen die Messehalle garantiert zum Beben.

Neben cooler Musik und netten Leuten wird es jede Menge mehr zu erleben geben. Beispielsweise

eine Beauty-Ecke und Aktionen rund um das Thema Foto.

Wer Teil dieser großen Party sein möchte sichert sich die Karten über den Festwart seines Vereins oder unter www.adticket.de

TURNFEST-AKADEMIE

20.000 Plätze, 600 Workshops und Seminare, über 200 Experten und Presenter aus 18 Nationen – das ist Europas größter Sport- und Praxiskongress. Neueste Trends, Updates und Zukunftsvisionen rund um Fitness, Wellness und Gesundheitssport. Die Turnfest-Akademie ist Impulsgeber für eine nachhaltige Vereinsentwicklung. In den bekannten Spinning- und Aerobic-Nights werden die Nächte zum Tag gemacht. Hier können Akademie-Teilnehmer gemeinsam unter freiem Himmel zu coolen Beats Sporttreiben.



Top-Turner – Top-Preisgelder

Mit über 200.000 Euro Preisgeld reiht sich die Champions Trophy in den Kreis der Top-Turn-Veranstaltungen der Welt ein. Nach jedem Mehrkampf werden insgesamt 50.000 Euro an die Turner ausgeschüttet. Teilnehmer aller vier Champions Trophy kämpfen zusätzlich noch um das Preisgeld für die Gesamtwertung. Tickets können ab 04.02.2009 über das GymNet und über Adticket (www.Adticket.de) geordert werden.

SKYLIGHT-TOUR

Zusatzangebot wegen hoher Nachfrage

Wenn die Sonne untergeht und sich Frankfurt in Dunkelheit hüllt, startet der Turnfest-Dampfer zur Skylight-Tour. Langsam zieht die in Europa einzigartige Skyline an Ihnen vorbei, während Sie an Deck die faszinierende Silhouette, Frankfurts nächtliches Lichteermeer und den weiten Sternenhimmel genießen. Das verspricht die Skylight-Tour, die jetzt wegen großer Nachfrage um einen Termin erweitert wurde. Das Schiff legt um 22.00 Uhr ab und fährt vorbei an beleuchteten Kaimauern, Solitär-Bäumen, Platanenreihen, prägnanten Bauwerken und einzelnen Lichtkunstobjekten und unterquert sieben unterschiedlich beleuchtete Mainbrücken. Lassen Sie sich vom nächtlichen Frankfurt beeindrucken. Die Buchung erfolgt über die Vereinsfestturnwarte im GymNet.

CHAMPIONS TROPHY geht in Serie

Das Internationale Deutsche Turnfest 2009 wird um eine Attraktion reicher: Der Deutsche Turner-Bund startet am 31. Mai um 15.00 Uhr in der Frankfurter Ballsportthalle mit der Champions Trophy durch. In Frankfurt und an drei weiteren Terminen kämpfen Reck-Weltmeister Fabian Hambüchen und sieben weitere Turner der Weltelite um Preisgelder von insgesamt über 200.000 Euro.

Einladungsturnier der Extraklasse

Wer die weltweit besten Mehrkämpfer live erleben möchte, sollte sich die Champions Trophy nicht entgehen lassen. Neben Deutschlands Turn-Star Fabian Hambüchen und einem weiteren Turner des Turn-Team Deutschland, treten Athleten aus Russland, Japan und den USA an die Geräte und bieten Spannung pur. Dafür sorgt auch der Wettkampfmodus: Der Mehrkampf erfolgt in olympischer Reihenfolge, wobei alle Geräte nacheinander geturnt werden. Die Startreihenfolge am Gerät erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des aktuellen Zwischenstands, damit die in Führung liegenden Top-Turner als letztes ans Gerät treten. Ein gewaltiger Spannungsbogen baut sich auf und strapaziert die Nerven von Hambüchen & Co. und den Zuschauern gleichermaßen.

Die Entscheidung fällt erst mit dem letzten Turner am Königsgerät, dem Reck.

ANGEMELDETE VEREINE aus Baden

(Stand: Anfang Februar)

Badischer Schwarzwald-Turngau (13 Vereine): TB Bad Dürreheim, TuS Bad Rippoldsau, TSC Blumberg, TuS Bräunlingen, TV Donaueschingen, TV Hornberg, TuS Hüfingen, TB Löfingen, TuS Röttenbach, TV Schonach, TV Steinach, TV Villingen, TV Wolfach

Breisgauer Turngau (15 Vereine): TV Britzingen, TV Ebringen, TV Eichstetten, TB Emmendingen, PTSV Jahn Freiburg, TV Freiburg-Herdern, TV Hartheim, TV Herbolzheim, TV Ihringen, TV Kollnau-Gutach, Sportfreunde Kürzell, ASV Niederemsingen, SV Ottoschwanden, TV Sexau, TV Sulz

Hegau-Bodensee-Turngau (10 Vereine): TV Bermatingen, TV Konstanz, TV Ludwigshafen, TV Markdorf, TSV Mühlhofen, TV Nenzingen, TSV Stahringen, TV Wahlwies, TV Jahn Zizenhausen, VfB Randegg

Markgräfler-Hochrhein-Turngau (19 Vereine): TV Altenburg, TV Bad Säckingen, TuS Dachsberg, TV Erzingen, TV Haagen, TV Hauingen, TV Hausen, TuS Herten, TV Hüdingen, SV Istein, TSV Kandern, TV Lauchringen, TV Lottstetten, TV Rheinfelden, TSG Schopfheim, TV Steinen, TV Waldshut, ESV Weil, TV Weil
Turngau Mittelbaden-Murgtal (10 Vereine): TV Baden-Oos, TV Bischweier, TV Bühl, TB Gaggenau, SV Ottenau, TuS Hügelshheim, TV Michelbach, TV Oberweier, Tschft. Ottersdorf, TV Wintersdorf

Ortenauer Turngau (14 Vereine): TB Freistett, TV Griesheim, Bodersweier Freizeittreff, TV Kappelrodeck, Kehler Tschft., TV Kork, SC Önsbach, TV Ortenberg, Tschft. Ottersweier, TV Rheinbischofsheim, TV Urloffen, TV Zell a.H., TV Zunsweier, TG Hanauerland

Elsenz-Turngau Sinsheim (4 Vereine): TV Bad Rappenu, TSV Meckesheim, TSV Michelfeld, TSV Weiler

Turngau Heidelberg (7 Vereine): TSG Dossenheim, TV Eberbach, ASV Eppelheim, Heidelbergberger TV, SG Kirchheim, TSG Rohrbach, TSV Wieblingen

Karlsruher Turngau (6 Vereine): TV Bretten, TG Eggenstein, TSV Jöhlingen, MTV Karlsruhe, TG Neureut, TSV Weingarten



Kraichturgau Bruchsal (4 Vereine): SG Bad Schönborn, DJK Bruchsal, TV Gondelsheim, TV Philippsburg
Main-Neckar-Turgau (8 Vereine): TV Aglasterhausen, TSV Buchen, FC Hettingen, SV Königheim, TV Königshofen, TSV Tauberbischofsheim, TV Walldürn, TV Wertheim
Turngau Mannheim (10 Vereine): TV Edingen, TG Heddesheim, TV Hemsbach, LSV Ladenburg, TV Friedrichsfeld, TV Käfertal, TV Neckarau, TV Waldhof, TV Neckarhausen, TV Schwetzingen
Turngau Pforzheim-Enz (4 Vereine): TV Huchenfeld, TV Neulingen, TSG Niefern, TV Nöttingen

Meldeschluss zur Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt

Die Turn- und Sportvereine können über das GymNet noch bis zum Samstag, dem 28. Februar 2009, Anmeldungen, Änderungen oder Ergänzungen vornehmen.

HOTELZIMMER über den BTB buchen

Teilnehmer und Besucher des Internationalen Deutschen Turnfestes, die nicht im Gemeinschaftsquartier übernachten wollen, können über den BTB Doppel- und Einzelzimmer im "Mercure Hotel & Residenz Frankfurt Messe" zum Preis von 45 Euro im Doppel- und 70 Euro im Einzelzimmer pro Person und Nacht inklusive Frühstücksbuffet buchen. Reservierungen bitte schriftlich an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, E-Mail: Kurt.Klump@BadischerTurner-Bund.de. Dieses Vier-Sterne-Hotel liegt knapp zehn Gehminuten von der Messe entfernt, wobei sich direkt vor

dem Hotel eine Straßenbahn-Haltestelle befindet. Im Augenblick sind noch ausreichend Zimmer vorhanden.

BADISCHER ABEND

Fraglos zu den Höhepunkten des Deutschen Turnfestes zählt nicht nur für die Teilnehmer aus unserem Verbandsgebiet der "Badische Abend". Dieses Highlight findet traditionell am Turnfest-Dienstag statt. Nach dem überwältigenden Erfolg beim letzten Deutschen Turnfest in Berlin am Potsdamer Bahnhof mit Tausenden von Besuchern, hat der BTB in Frankfurt die geräumige Halle 3 des Messezentrums angemietet. Dort ist ausreichend Platz für eine überschwappende und ausgelassene Turnfest-Party. Ausgeschenkt wird wieder das beliebte Rothaus-Bier sowie badischer Wein. Für gute Stimmung sorgen die Turner-Spielmanszüge aus Baden sowie die bekannte Seán-Treacy-Band aus Karlsruhe. Der Badische Abend wird in Frankfurt zu einem Pflichttermin nicht nur für die Turnerinnen und Turner aus Baden.

GYMNASTIKABZEICHEN

Das Gymnastikabzeichen (DGA) kann auch beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt abgelegt werden. Am Sonntag, 31. Mai und Montag, 1. Juni wird die Messehalle 4.0 zur „Gymnastikhalle“ umgestaltet. Hier gibt es die Möglichkeit das DGA abzulegen. Interessante Aufgaben zum Kennen Lernen, Ausprobieren, Mitmachen und Vorführen warten am Turnfest auf alle Gymnastikfreunde.

Nähere Infos: www.dtb-online.de > Sportarten > Gymnastik

ANZEIGE

The advertisement for Steinhauer und Lück displays a variety of sports-related items. On the left, a yellow t-shirt features logos for 'P-WEG', 'RWE', and 'think5'. In the center, there is a gold medal with a red and white ribbon, a silver medal, and a blue 'avea CityLauf 2006' medal. To the right, there are several commemorative pins and medals, including one for 'Badischer Turner-Bund e.V. 2008', a '10. Pfälzisches LANDES TURN FEST' pin, and a '10. Pfälzisches LANDES TURN FEST 2008' medal. The background is a light blue gradient. Logos for 'sti steinhauerundlück' and 'DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND DOSB' are visible at the top. Text in the middle reads 'Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel · und mehr'. Contact information for Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG is provided on the left side.



Zwei Arbeitskreise – zwei lange Listen mit Ideen:

TURNGAUVERTRETER befassten sich mit dem Wettkampfangebot und den Plänen für das Landesturnfest 2010

Die Mitglieder des Jugendhauptausschusses der Badischen Turnerjugend hatten bereits am Samstag getagt und sich zwei interessanten Themen angenommen. Während sich Kerstin Sauer und Gabriel Nock in ihrem Arbeitskreis mit dem Thema „Wettkämpfe im Wandel der Zeit“ befassten, beschäftigten sich Jürgen Kugler und Matthias Kohl mit dem Angebot der Badischen Turnerjugend beim Landesturnfest 2010 in Offenburg.

„Ein attraktives Angebot“ lautete die Vorgabe der beiden für den zweiten Arbeitskreis. Gemeinsam mit den beiden Vorstandsmitgliedern entwickelten die Teilnehmer ihre Visionen für das kommende Jahr. Fazit der interessanten und lebendigen Diskussion: An den bewährten Bausteinen wie TuJu-Fete, TuJu-Treff einschließlich Fun-Factory, Mitmachtangeboten und Infostand sowie dem TuJu-Star wird festgehalten. Vor allem was den TuJu-Treff auf dem Messegelände anging, sprühten die Turnerjugend-Vertreter vor Ideen. Die Vorschläge reichten von „Chill-out-Area“ mit Beach-Landschaft über einen Geräteparcours bis hin zu einem Internet-Café, einem ausgefallenen Turnfest-Tanz oder einer Art Turnfestradio. Ähnlich groß war auch die Liste, die die Teilnehmer des zweiten Arbeitskreises zusammentrugen. Ideen, das bestehende Angebot zu erweitern, gab es einige. In der Diskussion kristal-



lisierte sich aber auch heraus, dass alle Turngaue mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben. Ausrichtersuche, Wettkampfauswertung, Presse, Ausschreibungen und Zeitpläne – das sind nur einige Stichworte. Die Vertreter waren sich einig, in einer Art Baukastenprinzip gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln. *lue*

Vertreter der Badischen Turnerjugend wollten die Eisbären sehen:

BTJ-TEAM BEWIES bei der Organisation der Stadtrallye **SEINE KOMPETENZ**

Einige Altglashüttener hatten so etwas wohl noch nicht gesehen. Am späten Samstagabend schüttelte eine Dame verwundert ihren Kopf, als sie eine Horde junger Menschen durch den tiefen Schnee stapfen sah. „Warum krabbelt ihr denn hier rauf?“, fragte sie den Berichterstatter. „Wir müssen schauen, welche Flagge hier hängt.“ Die Antwort schien der Frau alles andere als einleuchtend. „Ah ja“, meinte die Altglashüttenerin wenig begeistert.

ANZEIGE

Qualitätsfruchtsäfte von

DIETZ

Der ideale Begleiter bei Sport & Spiel

DIETZ Fruchtsäfte
Osterburken
Telefon 06291/6428-0

Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes



Zu verdanken hatten sie den ungebetenen Besuch einer super Idee der BTJ. Das kurzfristig ernannte Kompetenzteam Ralf Kiefer, Patricia Vath, Torben Goldschmidt und Andreas Breithaupt hatte ganze Arbeit geleistet. Das geniale Quartett hatte die Stadtrallye durch Altglashütten bestens vorbereitet und die Teilnehmer dabei nicht nur durch den Ortskern gejagt, sondern auch den Berg zu besagter Flagge hinauf. Da geriet der eine oder andere doch gehörig ins Schwitzen, wenn er nicht gerade damit beschäftigt war, nach einem Briefkasten, einer Silberdistel, „goldenen Gaben“ oder einem Kaugummiautomaten Ausschau zu halten. Ganz schön knifflig die Angelegenheit – erst recht, weil besonders piffige BTJ'ler meinten, einen zu suchenden Stromkasten hinter einem riesigen Schneeball verstecken zu müssen. Als Höhepunkt fuhr das Kompetenzteam mit den Schnitzeljägern zum Abschluss auch noch Schlitten – da waren Abstürze programmiert.

Ihre Kompetenz bewiesen die Organisatoren auch bei der Siegerehrung. Damit Unmut über vermeintlich unlösbare Aufgaben erst gar nicht aufkommen konnte, hatten die Vier alle Stationen abgeleuchtet. Dank der Power-Point-Präsentation blieben keine Fragen offen. Auch die nach dem Gewinner nicht. Dass ausgerechnet die siegreiche Mannschaft mit leicht unlauteren Mitteln (siehe Stromkasten) zu Werke ging, war in der Winterlandschaft von Altglashütten allerdings schnell Schnee von gestern.

Bis weit nach Mitternacht feierten die Turner ausgelassen, füllten ihre Energiespeicher mit isotonischen Getränken aus dem Hochschwarzwald und begrüßten auch noch besondere Gäste zum Hüttenabend. Die „Eisbären“ zum Beispiel, die viele sehen wollten. Die Frage, was mit dem „betrunkenen Seemann“ gemacht werden sollte, beantworteten die Teilnehmer prompt: ausgelassen tanzen natürlich. Übrigens: Die BTJ erweitert in Kürze ihr sportliches Angebot um Kung-Fu. Zwei Landesjugendfachwarte scheinen auch schon gefunden. Jedenfalls bewegten sich zwei junge (!!!) Männer zur Melodie „Kung Fu Fighting“ derart elegant, dass die Vorstandschaft ihnen schon mal ehrenhalber ein Amt antrug. Frei nach dem Motto: „Ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt“. lue

Sie wohnt in Dossenheim, ist aber in der Turnhallen rund um Heidelberg zu Hause:

BTJ-Vorstandsmitglied CHRISTINE KELLER ist eine begeisterte Gerätturnerin

Tauberbischofsheim, Wieblingen, Heidelberg und Karlsruhe. Christine Keller wohnt zwar in der beschaulichen Gemeinde Dossenheim. Zu Hause ist sie aber ohne Zweifel in Nordbaden. Und das gilt erst recht für ihren ehrenamtlichen Werdegang. Die turnerische Kinderstube des kooptierten Vorstandsmitglieds der BTJ steht in Tauberbischofsheim. Im idyllischen Städtchen macht die 25-Jäh-

rige die ersten Schritte in der Turnhalle – beim heimischen TSV. „Mit Vier bin ich zum Kinderturnen gekommen“, lacht unsere „Chrissi“. Los gelassen hat sie die Turnerei danach nicht mehr. Zu verdanken ist das zu einem Gutteil auch Vize-Präsidentin Marianne Rutkowski, die der kleinen Christine in den Turnstunden ihren Sport schmackhaft gemacht hat. Auf dem Weg zum Abitur macht sie aber einen sportlichen Ausflug. Für die Reifeprüfung sucht sie nach einer Mannschaftssportart und „bleibt beim Basketball hängen.“

Zum Lehramtsstudium zieht es die Tauberbischofsheimerin nach Heidelberg, Chrissi hat seit 2002 ihr Herz an die Fächer Deutsch, Englisch und eben Sport verloren. Im Moment bastelt sie an ihrer Zulassungsarbeit, nach dem Examen 2010 können sich die Gymnasiasten (Nord-)Badens auf die BTJ-Referendarin freuen. Die steckt sie vielleicht mir ihrer Leidenschaft für die turnerischen Mehrkämpfe an. Christine Keller ist begeisterte Jahn-Neun-Kämpferin, und dazu muss man vielseitig sein. Kein Wunder, dass sie also neben den Trainingseinheiten in den Turnhallen auch einmal in der Woche das Dossenheimer Hallenbad mit einem Besuch beehrt.



Überhaupt: Die Sportstätten rund um Heidelberg kennt Chrissi bestens: Sie ist Übungsleiterin mehrerer Fördergruppen beim TSV Wieblingen und in der KiSS der TSG Dossenheim, zweimal in der Woche trainiert sie im Kirchheimer Kunstturnzentrum und die Halle in Bammental kennt sie ebenfalls bestens. Schließlich startet unsere Sportskanone nicht nur mit ihrer Wieblingen TGM-Mannschaft, sondern auch mit dem Liga-Team von Werner Kupferschmitts TV Bammental. Angesichts ihrer Turnbegeisterung verbietet sich eigentlich die Frage nach weiteren Hobbys. Dennoch: Christine feiert gern und ist auch leidenschaftliche Kinogängerin. „Am liebsten in der Heidelberger Altstadt“, wie sie sagt.

Chrissi Faible für Gerätturnen und Nordbaden macht sich seit ein paar Jahren auch die BTJ zu eigen – einerseits als Landesjugendfachwartin, andererseits als kooptiertes Vorstandsmitglied. Und da auch die Badische Sportjugend von ihrem turnerischen Wissen profitieren soll, wirkt sie als Vertreterin der Fachverbände bei der BJS-Nord. Doch die Aufzählung ist noch lange nicht komplett, schließlich war das BTJ-Vorstandsmitglied auch schon in Breisach zweimal als Teilnehmerin und siebenmal Betreuerin. Dass die Europastadt im Südbadischen liegt, stört nicht weiter, schließlich lässt sich im BTJ-Zeltlager bestens Gerätturnen. Und da lässt sich der regelmäßige Abstecker in den wilden Süden leicht verkraften. lue

Faustball

Badische Meisterschaft A-Juniorinnen:

Ersatzgeschwächter TV KÄFERTAL düpiert Öschelbronn und Bretten

Obwohl der TV Käfertal nur mit vier Spielerinnen antrat hatten die Mannheimer Mädchen am Ende die Nase vorn. Rang zwei belegte Gastgeber Bretten, Bronze ging an den TV Öschelbronn. Käfertal profitierte von der Niederlage Bretten gegen Öschelbronn und mit dem Sieg gegen die Mannschaft aus dem Enz-Kreis war die Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht. Platz vier belegte der TV Weil der sich gegen den Fünften aus Karlsdorf sowie den Tabellensechsten Wünschmichelbach durchsetzen konnte.

1. TV Käfertal	10	18:3	18:2
2. TV Bretten	10	16:7	16:4
3. TV Öschelbronn	10	16:6	14:6
4. TV Weil	10	10:12	8:12
5. TSV Karlsdorf	10	3:18	2:18
6. TV Wünschmichelbach	10	2:19	2:18

Badische Meisterschaft A-Junioren:

FFW OFFENBURG ohne Fehl und Tadel

Ohne Punkt- und Satzverlust gewann der Bundesliga-Nachwuchs der FFW Offenburg die Badische Meisterschaft Ende Januar in Waibstadt und zählt damit bei den Regionalmeisterschaften zum Favoritenkreis. Die Silbermedaille ging nach einem umkämpften Spiel an Gastgeber Waibstadt vor dem TV Käfertal. Mit einem rasanten Endspurt konnte sich der TSV Weiler noch auf Rang vier an der ESG Karlsruhe vorbei schieben. Sechster wurde der TV Bretten.

1. FFW Offenburg	10	20:0	20:0	225:115
2. TV Waibstadt	10	15:7	14:6	223:160
3. TV Käfertal	10	14:10	12:8	218:183
4. TSV Weiler	10	8:14	6:14	179:225
5. ESG Karlsruhe	10	6:15	6:14	155:209
6. TV 1846 Bretten	10	2:19	2:18	115:223

Badische Meisterschaft C-Juniorinnen:

ÖSCHELBRONN und KARLSDORF chancenlos gegen Käfertal

Der als Favorit gestartete DM-Dritte TV Käfertal wurde beim Heimspiel in Mannheim seiner Rolle gerecht und gewann die Badische Meisterschaft mit einem Start-Ziel-Sieg.

Mit dieser Leistung ist die Mannschaft von Ina Damm auch bei den Regionalmeisterschaften im Saarland der Top-Favorit. Silber sicherten sich die Mädchen des TV Öschelbronn vor dem TSV Karlsdorf.

Badische Meisterschaft C-Junioren:

TV WÜNSCHMICHELBACH souverän

Bei den Badischen Meisterschaften der C-Junioren in Waibstadt konnte der mit drei Auswahlspielern angetretene TV Wünschmichelbach in allen Spielen überzeugen und gewann verdient. Gastgeber TV Waibstadt war im Endspiel ohne Chance. Zu einem Südbadischen Duell kam es im Spiel um Bronze zwischen dem TV Wehr und dem TV Weil, am Ende setzten sich die Weiler Jungs durch. Der an diesem Tag enttäuschende TV Käfertal sicherte sich am Ende noch Rang fünf vor dem TSV Karlsdorf.

Badische Meisterschaft B-Juniorinnen:

ÖSCHELBRONNER MÄDCHEN überragten

Ungeschlagen kamen die B-Juniorinnen der TV Öschelbronn zur Meisterschaft. Mit nur einem Satzverlust in zehn Spielen dominierte das Team die Badische Meisterschaft Mitte Januar in Niefern. Rang zwei belegte die Ersatzgeschwächte Mannschaft des TV Käfertal vor dem TV Waibstadt. Platz vier erreichte die außer Konkurrenz startende zweite Mannschaft des TV Öschelbronn, die den TSV Karlsdorf und die erstmals an der Verbandsrunde teilnehmende Mannschaft aus Bretten hinter sich lassen konnte.

1. TV Öschelbronn 1	20:1	20:0
2. TV Käfertal	17:7	16:4
3. TV Waibstadt	14:9	12:8
4. TV Öschelbronn 2 a.K.	8:14	8:12
5. TSV Karlsdorf	8:16	4:16
6. TV Bretten	0:20	0:20

Badische Meisterschaft B-Junioren:

KÄFERTAL und WÜNSCHMICHELBACH Kopf an Kopf

Äußerst knapp setzte sich der TV Wünschmichelbach bei den Badischen Meisterschaften der B-Junioren in Bretten gegen den TV Käfertal durch. Nachdem beide Teams einen Satz für sich entscheiden konnten waren die Weinheimer am Ende die glücklicheren und sicherten sich den Meistertitel. Die Bronzemedaille holte sich die ESG Karlsruhe vor der zweiten Mannschaft des TV Käfertal, Rang fünf erreichte der TV Bretten.

1. TV Wünschmichelbach	22:2
2. TV Käfertal 1	18:6
3. ESG Karlsruhe	14:10
4. TV Käfertal 2	4:20
5. TV Bretten	2:22

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Gerätturnen

Stabübergabe in Heidelberg:

RÜCKBLICK auf ein beeindruckendes Lebenswerk

Die diesjährige Jahrestagung der Gaukampfrichterwartinnen für das allgemeine Gerätturnen war ein besonderer Event. Da neben den amtierenden Gaufachwartinnen auch viele ehemalige Weggefährtinnen von Edith Kuhn gekommen waren, musste die Tagung kurzfristig in die „Kurt-Kuhn-Halle“ verlegt werden.

Nach einem Sektempfang durch Familie Kuhn ließ Edith ihr Lebenswerk für die Turnerei kurz Revue passieren und berichtete besonders über die schönsten Erlebnisse und Ereignisse ihres jahrzehntelangen Engagements. Dass dabei auch mancher Kampf bewältigt werden musste, konnte nicht unerwähnt bleiben.



Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen, zusammen mit seiner langjährigen Mitspreiterin Edith Kuhn (rechts) und deren Nachfolgerin als Landeskampfrichterwartin, Eveline Schmidl.



Gruppenfoto mit Edith Kuhn im Mittelpunkt.

Danach übergab sie symbolisch den Führungsstab an ihre Nachfolgerin Eveline Schmidl, die beim Landesturntag bestätigt worden war.

Eveline wickelte die Tagesordnung professionell ab. Zunächst gab sie einen Rückblick auf das Jahr 2008 und bedankte sich dabei bei Edith und allen Gaukampfrichterwartinnen für die große Arbeit, die geleistet wurde. Besonders hervor hob sie die vielfältigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die Einsätze bei den Ligawettkämpfen, Meisterschaften und sonstigen Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene. Wie ihre Vorgängerin bestätigte auch sie, dass badische Kampfrichter/innen wegen ihrer Fachkompetenz beim Deutschen Turner-Bund stets willkommen sind. Anschließend erhielten die Gaukampfrichterwartinnen Gelegenheit über die Aktivitäten in ihren Turngauen zu berichten. Dabei zeigte sich, dass eine stärkere Vernetzung der Aktivitäten auf Gau- und Landesebene notwendig wird.

Landesfachwart Werner Kupferschmitt gab danach einen Bericht aus dem Verbandsgeschehen. Schwerpunkte waren die neue Ligaordnung, der erstmals erscheinende „BTB-Leitfaden Gerätturnen“, die Badischen Turnligen (vorbildhaft auf Bundesebene), die anzustrebenden Regiozentren im Ausbildungs- und Wettkampfbereich,

so wie die überall auftretenden Probleme mit der Ganztags-schulbetreuung und dem G8-Gymnasium. Herausforderungen, die offenbar noch nicht überall erkannt werden.

Eveline Schmidl erläuterte danach ausführlich die neuen Kampfrichterbestimmungen, das neue Lizenzierungsverfahren und schwor die Gau darauf ein, nach den für April 2009 geplanten Prüfungslehrgängen nur noch Kampfrichter/innen mit neuer Lizenz einzusetzen. Nach Abhandlung der Jahresplanung und der dazu notwendigen Kampfrichtereinsätze bat Eveline noch um die Meldung vieler Kampfrichter/innen für das IDTF in Frankfurt.

Bei von Edith gestiftetem Kaffee und Kuchen folgte quasi als Höhepunkt die Verabschiedung Edith Kuhns. Werner Kupferschmitt ging nochmals auf das umfangreiche Wirken der bisherigen Kampfrichterwartin ein, bedankte sich bei ihr für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute, insbesondere Gesundheit und Freude in der gewonnenen Freizeit.

Er schloss mit den Worten:

„Edith, wenn es dir langweilig wird, ruf mich an!“ Ein großer Blumenstrauß von Eveline Schmidl läutete die Abschiedsrunde aller Anwesenden ein, die in einem übergroßen Geschenkkorb typische Präsenten aus ihren Turngauen gesammelt hatten mit denen sie „ihrer Edith“ eine große Freude bereiteten. Nach Fotoshooting und vielen Erinnerungen nahm eine überlange Tagung ihr Ende. Wann die Letzten die „Kurt-Kuhn-Halle“ verlassen haben, blieb dem Schreiberling verborgen.



In der Heidelheimer „Kurt-Kuhn-Halle“ wurde Edith Kuhn als Landeskampfrichterwartin Gerätturnen des BTB verabschiedet.

Kitt

RESSORTSITZUNG GERÄTTURNEN mit Ulrike Dunand an der Spitze

Zur alljährlichen Landesfachtagung des Ressort Gerätturnen fanden sich am 17. Januar die Vertreter der Turngaue sowie der vier Fachgebiete Gerätturnen weiblich und männlich sowie Kunstturnen weiblich und männlich in Karlsruhe ein.

Ressortleiterin Ulrike Dunand (Singen) begrüßte die Teilnehmer und führte durch die Tagung. Vizepräsidentin Doris Poggemann-Blomenkamp überbrachte die Grüße des Präsidiums. Nachdem die Landesfachwarte und die Jugendvertreterin die Erfolge der badischen Athleten bei den überregionalen Wettkämpfen 2008 und eine Zusammenfassung über ihr jeweiliges Fachgebiet dargestellt hatten, wurde über die aktuellen Entwicklungen informiert.

Der frühere Ressortleiter Werner Zimmer berichtete über die neue Ligaordnung, Barbara Shaghghi gab aktuelle Informationen zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt. Landesfachwartin Doris Poggemann-Blomenkamp erläuterte die Anti-Dopingkampagne des DOSB und rief dazu auf, die Vorschläge des DOSB im BTB umzusetzen. Ulrike Dunand und Eveline Schmidl informierten über den neuen Code de Pointage Kuti und Kutu.

Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung fanden die jeweiligen Landestagungen der Fachgebiete statt.

Doris Poggemann-Blomenkamp



*Eveline Schmidl,
BTB-Kampfrichter-
beauftragte Kuti & GTw*



*Inge Wolber, BTB-Liga-
beauftragte Kunstturnen
weiblich*



Werner Kupferschmitt, BTB-Landesfachwart GT



Ulrike Dunand und Werner Zimmer



Mitglieder der Landestagung

Fotos: Doris Poggemann-Blomenkamp

Kunstturnen Frauen

ABGESTIMMTES AUSBILDUNGS- KONZEPT für Kampfrichter

Die Kunstturnvertreter der badischen Turngaue trafen sich am 17. Januar 2009 in Karlsruhe zur alljährlichen Landestagung Kunstturnen weiblich.

Nachdem sich die Mitglieder am Vormittag im Rahmen der Landesfachtagung Gerätturnen über die neue Liga-Ordnung, die Erfolge 2008 der badischen Athleten, den neuen Code de Pointage sowie die Anti-Doping-Initiative informiert hatten, kam es am Nachmittag zum Austausch der Gauvertreter.

Neben dem Spitzensport soll auch das Kürturnen der Wettkampfsportlerinnen nach dem Reglement des Code de Pointage in den Turngaue erhalten bleiben. Christelle Knab stellte das Konzept des Hegau-Bodensee-Turngaus vor, der in einem speziellen E-Kader Turnerinnen fördert, die Turnen auf hohem Niveau betreiben wollen.

Erfreut zeigten sich die Teilnehmer/innen darüber, dass die beiden Kampfrichterbeauftragten Ulrike Dunand (Kuti) und Eveline Schmidl (Gerätturnen weiblich) ein abgestimmtes Kampfrichter-Ausbildungskonzept entwickelt haben.

Doris Poggemann-Blomenkamp

Kunstturnen Männer

NATIONAL TEAM CUP Kunstturnen Männer



Samstag, 7. März 2009

Beginn: 14.00 Uhr (Einturnen: 13.00 Uhr)
Sporthalle Heidelberg-Kirchheim, Am Harbigweg

**Deutsche Nationalmannschaft
Deutscher Meister SC Cottbus
DTL-Allstar-Team (Bundesliga-Auswahl)**

Weitere Informationen unter:

Turnzentrum Heidelberg
Telefon (06221) 783118
E-Mail: dieter.hofer@ktg-heidelberg.de

Rhönradturnen

DRITTER MANNSCHAFTSRANG bei Deutschland-Cup 2009

Auch in diesem Jahr nahm eine Rhönrad-Delegation des Badischen Turner-Bundes (BTB) am Deutschland-Cup teil, der am 8. November 2008 in Geislingen zum elften Mal ausgetragen wurde.

Beim D-Cup messen sich die besten Turner/innen der Landesklasse aus ganz Deutschland, die Aktiven müssen in den verschiedenen Altersklassen L5 (Talent-Cup, 11 J. u. jü.), L5 (Schüler 12 – 15 J.), L6 (Jugend 15 – 18 J.), L7 (Erwachsene ab 19 J.) eine vorgegebene Pflichtübung und eine individuell zusammengestellte Kür zeigen. In der L6 und L7 männlich kommt noch die Disziplin Sprung über das Rad hinzu. Turner/innen aus Neckargemünd, Wilferdingen und Niederschopfheim hatten sich Anfang April bei den Badischen Bestenkämpfen für den Deutschland-Cup als Vertreter des BTB qualifiziert.

Im Talent-Cup starteten Leonie Biegert (TV Niederschopfheim), Annabelle Schaaf (TB Wilferdingen) und Laura Pföhler (TV Neckargemünd). Leonie hatte viel Pech in ihrer Kür (Rang 32) und auch Annabelle hatte sich mehr erhofft (Rang 27). Nur Laura turnte sicher und sehr sauber und wurde mit Rang 11 unter 34 Teilnehmerinnen belohnt.

In der L5 w. belegte bei 34 Konkurrentinnen Johanna Schlecht (TB Wilferdingen) den guten 17. Platz, Anke Baudermann und Silvia Schneider, beide TV Neckargemünd, erreichten Rang 20 und 25. In der Mannschaftswertung L5 w. für den BTB belegten sie Rang 6 von 13 Mannschaften! In der L5 m. waren Marco Pfeffer vom TV Niederschopfheim und Nils Emmerich vom TV Neckargemünd bei einer Konkurrenz von 14 Turnern gut dabei. Marco belegte Rang 8 und hätte Nils nicht in der Kür mit zu viel Schwung einen Großab-



Foto: Martina Camenzind

zug erwischt, so wäre es wohl noch ein Treppchenplatz weiter oben gewesen. Aber auch der 3. Platz war bei 13 Startern ein hervorragendes Ergebnis und sorgte für strahlende Augen.

In der L6 w. starteten 34 Turnerinnen. Nach guten Pflichtwertungen – erreichte Sara Hasan (TV Neckargemünd) den 8. Rang, Dorothee Ulrich (TB Wilferdingen) Rang 10 und Lara Marlene Strümpfler (TV Neckargemünd) Rang 13. Das bedeutete in der Mannschaftswertung einen 3. Rang für den BTB unter 12 Mannschaften. In der L6 m. waren Raphael Bühler und Enrico Ehret vom TV Niederschopfheim sehr enttäuscht, reichte es doch nur für die Plätze 5 und 6. Und auch Sylvia Denger vom TB Wilferdingen hatte sich eine bessere Platzierung als den 23. Rang in der L7 erhofft.

Aber die Konkurrenz ist auch beim Deutschland-Cup sehr stark. Grund dafür: es gibt eben auch Vereine, welche keine Spirale im Training anbieten und somit mit ihren wirklich sehr guten Gerade-Turnerinnen (d.h. mit mehr Trainingseinheiten in dieser Disziplin) immer in der Landesklasse bleiben.

Martina Camenzind

Rope Skipping

Badische Meisterschaften als ZUSCHAUERMAGNET IN MANNHEIM

Am 18. Januar fanden die Badischen Teammeisterschaften in der Richard-Möll-Halle in Seckenheim statt. Spätestens seit diesem Wochenende weiß jeder Seckenheimer, was es mit der neuen Seil-spring-Sportart auf sich hat.

„Wir hatten im Vorfeld zwar viel Werbung gemacht, der Zuschauerzuspruch hat uns aber in jeder Hinsicht überrascht“, bilanzierte TSG- und BTB-Ehrenpräsident Richard Möll am Abend der Veranstaltung. Den ganzen Tag über verfolgten ca. 200 Zuschauer die Wettkämpfe der elf badischen Rope Skipping Teams. Im Einsteigerwettbewerb der Altersklasse II – III gingen von der TSG Seckenheim gleich zwei Teams an den Start. Dabei überraschte das jüngere Team und entschied durch die beste Kürleistung den Wettbewerb für sich. Auch im Fortgeschrittenen-Wettkampf (2 Speed-Disziplinen und 2 Freestyles) belegte das Mädchenteam Altersklasse III der TSG mit großem Abstand den ersten Platz. Die Altersklasse I dieses Wettkampfes konnte der TV Lahr mit elf Punkten Vorsprung für sich entscheiden.

In der Meisterklasse lieferten sich die beiden TSG-Teams ein enges Kopf an Kopf Rennen. Letztendlich behielt wie im letzten Jahr das Open-Team die Oberhand. Im Speed zeigten sich beide Teams gut vorbereitet und stellten jeweils eine Bestleistung auf. Das Girls-Team in der Double Dutch und das Open-Team in der Einzelseil-Disziplin. „An den Freestyles müssen wir bis zu den Deutschen Meisterschaften noch arbeiten, hier hat sich das intensive Showtraining für die Turngala bemerkbar gemacht.“, sieht Trainer Henner Böttcher noch Verbesserungsbedarf.

Auf den dritten Platz kamen die Mädchen der TSA Müllheim, die erste Erfahrungen sammelten und den einzigen „hängereiften“ Vortrag des Tages lieferten. Auch dieses Team schaffte die Qualifikationshürde von 2.100 Punkten, scheut aber die weite Reise nach Lüneburg, wo im März die deutschen Team-Meisterschaften stattfinden werden.

Auch wenn die Finanzierung der Reise noch nicht gesichert ist, freuen sich die beiden Seckenheimer Teams auf einen Bundeswettkampf, wobei das Open-Team um Pascal Bär mit einer Medaille liebäugelt.

Barbara Wörz

Die Wertungslisten stehen auf der Homepage des BTB.

Karl Joggerst feierte 85. Geburtstag

Mit Karl Joggerst feierte bereits am 25. Januar einer der großen Turn-Pioniere des Badischen Turner-Bundes seinen 85. Geburtstag. Unser heutiger Ehrenpräsident Richard Möll skizzierte bei seiner Laudatio vor zehn Jahren in der Badischen Turnzeitung das bemerkenswerte Wirken von Karl Joggerst anlässlich seines damals 75. Geburtstages.

„Karl Joggerst, der sich Anpassungen gerne entgegenstemmte, dessen kantige und unkonventionelle Methoden nicht jedermann Sache waren, diente sich durch viele Probleme und Schwierigkeiten hoch bis zur „Turnlegende“ der Turnerhochburg Villingen, bis zum „Skipapst“, dessen revolutionäre Skigymnastik Eingang in das Fernsehen und die Lehren des Deutschen Turner-Bundes fanden“. Diese Beschreibung von Richard Möll zeichnet ein feines Bild des Schwarzwälder, der am 25. Januar 1924 in Todtnau geboren wurde und einen am Sport begeisterten Vater zum Vorbild hatte. Der Jubilar machte Turnen in seiner ganzen Vielfalt zu seinem unverwechselbaren Lebensinhalt. Er war Kunstturner, Trainer, Gründer von Abteilungen, Motor für Sportentwicklungen, Skilehrer, Veranstalter und Funktionär. Aber vor allem auch ein leidenschaftlicher Sportlehrer am Zinzendorf-Gymnasium in Königsfeld. Neben den spektakulären Turnerfolgen mit der Villingener Meisterriege gründete Karl Joggerst beim TV Villingen eine Trampolinabteilung und war Oberturnwart in Königsfeld. Von 1959 bis 1981 diente er dem BTB als Landesskiwart und zugleich von 1960 bis 1967 als Landesfachwart für Trampolinturnen im südbadischen Turner-Bund. Zu den Charakterstärken des jetzt 85-Jährigen zählen bis heute Zuverlässigkeit und Pflichttreue, Fleiß

Hans Seitz wurde 75 Jahre alt

Zieht man vom Lebensalter das „Turnalter“ ab, so sind es 17 Jahre. In diesem Alter wurde Hans Seitz, Ehrenvorsitzender des Karlsruher Turngaus, Mitglied beim TV Liedolsheim. Das war im Jahr 1951. Der 2. Weltkrieg war gerade mal sechs Jahre vorbei. Junge Männer waren in dieser Zeit in den Turnvereinen sehr willkommen, denn viele kehrten aus Krieg und Gefangenschaft nicht mehr in ihre Heimat zurück. Am 6. Februar feierte Hans Seitz seinen 75. Geburtstag.

Das Engagement von Hans Seitz im TV Liedolsheim führte bereits 1955 zur Wahl als Vereinsturnwart und 1958 zum Oberturnwart. Seine Führungsfähigkeiten wurden 1965 durch die Wahl zum zweiten Vorsitzenden und folgerichtig 1976 zum ersten Vorsitzenden seines Heimatvereins bestätigt.

Im Karlsruher Turngau, der zuvor von Erwin Benneter geführt wurde, fand beim Gauturntag 1981 der Stabwechsel statt, nachdem Hans Seitz einstimmig zum Gauvorsitzenden gewählt wurde. An die dann folgenden Jahre erinnert sich der Schreiber dieser Laudatio und ehemaliger Gaupressewart ganz genau. Die Zusammenarbeit mit Hans Seitz und den sehr engagierten Mitgliedern des Gauvorstandes war eine wunderschöne Zeit. Der Jubilar verstand es, die Mitglieder und die Vereinsvorsitzenden immer wieder zu motivieren.

Eine der herausragenden Veranstaltungen unter der Ära von Hans Seitz war die turnerische und gesellschaftliche Begegnung mit den französischen Freunden in Nancy. Keiner der Teil-

Karl Joggerst genießt in Turnerkreisen ein hohes Ansehen.

V.r.: BTB-Ehrenmitglied Walter Freivogel, DTB-Präsident Rainer Brechtken, Karl Joggerst, Ex-Weltmeister Eberhard Gienger und Ingelotte Joggerst.



und Begeisterung, aber auch geradliniges und unbeugsames Handeln. Seine Reputation gipfelt in dem geflügelten Wort „Wer Karl Joggerst nicht kennt, hat die Welt verpennt“. Seine turnerischen Vorbilder waren und sind Rolf Kiefer, Eugen Kopp, Willi Stadel, Heinz Fallak, Hartmut Riehle, Walter Freivogel und Richard Möll. Bleibende Verdienste hat sich Karl Joggerst durch die Entwicklung seiner fundamentalen Skigymnastik erworben.

Wenn Karl Joggerst heute sein turnerisches Leben bilanziert, klingt leichte Wehmut durch. Seinen Abschied aus dem TuS Königsfeld und aus dem BTB hat er sich mehr über Anerkennung denn als Trennung vorgestellt. Groß war deshalb seine Freude, als er beim Deutschen Turnfest 1994 als Ehrengast eingeladen wurde. Für seine großen Verdienste erhielt Karl Joggerst 1974 die DTB-Ehrennadel und 1982 den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes.

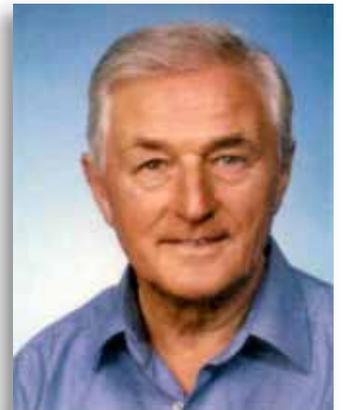
Die Grüße und Glückwünsche des Badischen Turner-Bundes überbrachte bei der Feier des 85. Geburtstages BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, der dem Jubilar sowie seiner lieben Frau Ingelotte im Namen aller Turnerinnen und Turner vor allem die notwendige Gesundheit für die nächsten Jahre wünschte. Alles Gute, Karl, zu deinem 85. Geburtstag.

Kurt Klumpp

nehmer wird dieses Treffen der herzlichen Freundschaft niemals vergessen. Viel Arbeit, aber auch unvergessliche Erlebnisse gab es bei Internationalen Großveranstaltungen wie beispielsweise die Jugend-Europameisterschaften im Kunstturnen 1986 in der Europahalle, der Internationale DTB-Pokal der Rhythmischen Sportgymnastik in den Jahren von 1988 bis 1998 oder die Turngala „Faszination der Turnkunst“. Daneben fanden auch jährlich die Gauturnfeste statt und das „neue Gaubanner“ wurde während dieser Zeit entworfen und gefertigt. Die Fahnenweihe fand 1987 beim Gauturntag in Bretten statt. Unter der Federführung von Hans Seitz waren die Jahre von 1981 bis 1991 ein „starkes Jahrzehnt“ für den Karlsruher Turngau. Als der Jubilar 1991 den Vorsitz an Rolf Müller weitergab, wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Turngaus ernannt und zudem mit dem Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet.

Der Karlsruher Turngau dankt Hans Seitz für seine hervorragende Arbeit und überbrachte an seinem 75. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche. Lieber Hans, alle Turnerinnen und Turner in Baden wünschen dir – inmitten deiner großen Familie – für die Zukunft Gesundheit und Freude.

Karl Geesing





Kurt Kuhn wird 75

Am 3. März feiert Kurt Kuhn in der Schillerstraße 14 im Bruchsaler Stadtteil Heildesheim seinen 75. Geburtstag.

Die beeindruckende Vita des Jubilar zeigt ein reich erfülltes Leben voll ehrenamtlichen Engagements und sportlicher Erfolge. Seine Profession waren und sind Turnen und Schießen. Durch seine auch in Turnerkreisen bestens bekannte Ehefrau Edith kam Kurt Kuhn 1957 zum Schützenverein Heildesheim, war Schriftführer im

Verein, sportlicher Leiter im Sportschützenkreis, Landesjugend- und Landessportleiter im Badischen Sportschützenverband sowie Mitglied der Jugend- und Sportkommission des Deutschen Schützenbundes. Er war 85 (!) Mal Vereinsmeister, 15 Mal Kreismeister, oftmaliger Schützenkönig und bei Badischen und Deutschen Meisterschaften erfolgreich. Seine organisatorischen Fähigkeiten bewies Kurt Kuhn als Mitarbeiter des Deutschen Schützenbundes bei Welt- und Europameisterschaften sowie bei den Olympischen Spielen 1972 in München.

Diese Talente hatten auch der TV Heildesheim, der Kraichturngau Bruchsal sowie der Badische Turner-Bund (BTB) erkannt. Beim örtliche Turnverein ist Kurt Kuhn seit 1951 Mitglied, war Schatzmeister (1966 – 1990), Kassenprüfer (2003 – 2009) und ist bis heute Vorsitzender des Bauausschusses. Der Heildesheimer Architekt war maßgebend um Neu- und Umbau der vereinseigenen Halle beteiligt, weshalb der Gymnastikraum auch seinen Namen trägt. Finanz-

chef im Kraichturngau Bruchsal war Kurt Kuhn von 1993 bis 2008 und ist noch heute als Gauwanderwart aktiv. Im selben Zeitraum war der Jubilar auch Mitglied im Finanzausschuss des BTB und hat sich in den letzten Jahren als Mitglied im Beirat Altglashütten unschätzbare Verdienste für das verbands-eigene Freizeit- und Bildungszentrum im Hochschwarzwald erworben.

Kurt Kuhn ist in geradezu vorbildlicher Weise der Prototyp eines ehrenamtlichen Mitarbeiters. Dabei ist er kein Freund lauter Worte und stellt nie sich selbst, sondern immer das Wahl der Gemeinschaft in den Vordergrund. Er fragt nicht, was zu tun ist, sondern packt an, er ist kein Theoretiker und Phantast, sondern Arbeiter und Praktiker. Sein stets freundlicher Umgang mit den Menschen, aber auch seine Beharrlichkeit und große Zuverlässigkeit machen Kurt Kuhn zum Sympathieträger und turnbrüderlichen Freund. Auch als 75-Jähriger ist der Tatendrang des jung und rüstig gebliebenen "Unruheständlers" längst noch nicht beendet. Seine wöchentlichen Wandertouren im heimischen Kraichgau halten Kurt Kuhn fit. Schon seit Jahrzehnten ist er aktiver Teilnehmer bei Deutschen Turnfesten und Weltgymnaestraden sowie bei den Großveranstaltungen des BTB. Für sein herausragendes Wirken hat Kurt Kuhn zahlreiche Ehrungen erfahren. Er ist Ehrenmitglied des Badischen Sportschützenverbandes, Träger der Landes-ehrennadel Baden-Württemberg und erhielt 2004 den Ehrenbrief des DTB. Mit einem herzlichen Glückwunsch zu seinem 75. Geburtstag verbinden die Turnerinnen und Turner aus Baden vor allem Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.

Alles Gute, Kurt !

Kurt Kuhn



Turngau-Vorsitzender Werner Wießmann (rechts) und seine Stellvertreterin Roswitha Hajek gratulierten Walter Müller zum 70. Geburtstag.

Walter Müller feierte 70. Geburtstag

Walter Müller, Fachwart Gerätturnen Männer des Turngaus Main-Neckar, feierte am 6. Februar seinen 70. Geburtstag. Vielfältig war und ist noch heute sein Einsatz für den Sport sowohl in seinem Verein FC Hettingen als auch im Main-Neckar-Turngau, wo er sein „turnerisches“ Wissen in verschiedenen Funktionen einbringt.

In jungen Jahren zunächst als Fußballer aktiv, begann er seine turnerische Karriere in seinem Heimatverein FC Hettingen schon 1969 mit Faustball und Turnen, wo er großen Anteil daran hatte, dass das Faustballspiel, insbesondere jedoch das Gerätturnen in seinem Verein einen solchen erfolgreichen Aufschwung nahm. Noch heu-

te steht der jung gebliebene 70iger jede Woche in der Turnhalle, um seinen „Jungs“ das von ihm so geliebte Gerätturnen mit der ihm eigenen Dynamik und Vehemenz nahe zu bringen. Vielleicht ist es das Turnen, das in all den vielen Jahren zu seinem Lebensinhalt geworden ist, das den stets aktiven Hettinger jung hält.

Jedenfalls blieben seine Fähigkeiten auch dem Main-Neckar-Turngau nicht verborgen, der ihn schon 1981 in das Amt des Fachwartes für Gerätturnen männlich berief und das er seitdem ununterbrochen bis heute ausübt. Nach wie vor ist Walter Müller im Turngau und in seinem Verein ein Mann der Praxis, auf den auch in schwierigen Situationen immer Verlass ist und dem als fachlich kompetenter Mann und gutem Organisator die Abwicklung vieler Meisterschaften und Gauturnfesten stets bravourös gelang. Auch profitierten viele junge Turner von seinem praxisnahen Können in vielen Lehrgängen.

Seine Verdienste um das Turnen wurden unter anderem 1987 mit der Verleihung der DTB-Ehrennadel und 2006 durch die Auszeichnung mit der Verdienstplakette des BTB gewürdigt. Vorstandschaft, Mitarbeiter und viele Turnerinnen und Turner wünschen dem Jubilar zum 70. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Werner Wießmann

Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **März 2009** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 10.03. das BTJ Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit **Ursula Hildbrand**, Nik.-Schwendemann-Straße 3, 77790 Steinach (43) sowie der Landesfachwart Indiacca **Michael Späth**, Andreas-Hoferstraße 5, 76185 Karlsruhe (35); am 19.03. der Turngauvorsitzende vom Mannheimer TG **Konrad Reiter**, Stolzeneckstraße 23 a, 68219 Mannheim (66) und am 22.03. die Vertreterin der Turngäue im Verbandsbereich Turnen **Gabi Rösch**, Vogteistraße 4, 77652 Offenburg (51).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Maïke Roll (links) zusammen mit Fabienne Kohnle beim Postversand.

Deutsche Turnmeisterin praktizierte in der BTB-Geschäftsstelle

Kurz vor ihrem Abflug zum Trainingslager in die Vereinigten Staaten absolvierte die mehrfache Deutsche Kunstturnmeisterin Maïke Roll (TG Söllingen) in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes ein einwöchiges Berufspraktikum. Unser Bild zeigt die talentierte Turnerin zusammen mit der BTB-Praktikantin Fabienne Kohnle beim Postversand. *klu*

ANZEIGE

Rothaus



Badische Staatsbrauerei Rothaus AG

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Jobbörse

Die **Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.** in Karlsruhe sucht eine/n engagierte/n und motivierte/n

Übungsleiter/in für den Seniorensport

Wir suchen ab sofort für unsere Montagsgruppen „Rücken Fit ab 50“ und „Frauen Fit ab 50“ von 15.00 bis 17.30 Uhr eine neue Leitung. Bereitschaft an geselligen Unternehmungen sollte vorhanden sein. Schwerpunkt im Verein bildet der Gesundheitssport. Die Turnerschaft Mühlburg besitzt die Auszeichnung „Pluspunkt Gesundheit“. Daraus resultierend ist der Besitz einer Übungsleiterlizenz von Vorteil.

Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Telefon (0721) 554031, E-Mail: turnerschaft.muehlburg@t-online.de

Der **FV 1912 Wiesental** sucht zur Erweiterung seines Angebotes

Übungsleiter/innen für den Bereich Eltern-Kind-Turnen und Klein-Kinderturnen

Anfragen an die Redaktion der Badischen Turnzeitung (0721-181518) oder per E-Mail: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Der **Turnverein 1848 Villingen** sucht dringend eine/n

Kunstturntrainerin / Kunstturntrainer

Für die Förderriege männliche Jugend C+D als Krankheitsvertretung, im Anschluss gerne auch längerfristig.

Kontakt unter: Geschäftsstelle, Telefon (07721) 26408 oder E-Mail: info@tvvillingen.de



Breisgauer Turngau

Gerhard Mayer . Breige 9 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 15 57

Hohe Ehrung für den 1. Vorsitzenden **WOLFGANG HÜBNER** vom TV Freiburg-Herdern

Der 1. Vorsitzende des Turnverein Freiburg Herdern Wolfgang Hübner hat für seine großen Verdienste um den Turnsport von Ministerpräsident Oettinger die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen bekommen.

Diese große Ehre wird als Dank und Anerkennung für Bürger des Landes vergeben, die sich durch langjährige Tätigkeit in Vereinen mit kulturellen, sportlichen oder sozialen Zielen um die Gemeinschaft besonders verdient gemacht haben.

Wolfgang Hübner verdient diese Ehrung, da er schon über 41 Jahre durch seine ununterbrochene ehrenamtliche Tätigkeit an verantwortlicher Stellung dem Turnverein Freiburg-Herdern und am Anfang seines Schaffens beim Turnverein Schopfheim seine Tatkraft zur Verfügung stellt. Die Ehrennadel mit Urkunde wird ihm bei der Jahreshauptversammlung am 3. April 2009 von einem Vertreter der Stadt Freiburg übergeben.



Foto: Dabler



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

HEIKE HEINRICH neue Jugendleiterin im Karlsruher Turngau

Die diesjährige Vollversammlung der Karlsruher Turngaujugend fand am 17. Februar bei der TG Aue in Durlach statt. Wie in jedem Jahr wurde vor dem parlamentarischen Teil der Versammlung ein Praxisteil angeboten.

In diesem Jahr wurden die Stationen für das Kinderturnfest 2009 durch die zuständigen Gaufachwartinnen (GFW) vorgestellt. Zielgruppe waren alle Übungsleiter der Vereine, die mit den Jüngsten am diesjährigen Kinderturnfest aktiv teilnehmen wollen.

Carmen Bechtold, GFW für das Kleinkinder- und Vorschulturnen, erläuterte die Stationen „Was kannst Du“ und GFW Birgit Kohnle informierte über die Stationen „Eltern & Kind“. Anschließend wurden Fragen und Unklarheiten zu den Übungen aus dem – bedauerlicher Weise – sehr kleinen Teilnehmerfeld sofort beantwortet und geklärt.

Nach einer kleinen Pause, in der die TG Aue als Ausrichter der Versammlung Kaffee und Kuchen anbot, folgte der parlamentarische Teil. Auch diesem wohnten leider nur enttäuschend wenige Vereinsvertreter/innen bei. Zum Auftakt stellte das Jugendteam die neue Jugendordnung des Karlsruher Turngaus vor. Nach einer Gegenüberstellung von alter und neuer Ordnung wurden die Änderungen von der Versammlung befürwortet und einstimmig beschlossen. Auch die Entlastung des Jugendvorstandes erfolgte einstimmig, so dass nunmehr zügig die anstehenden Neuwahlen vorgenommen wurden.

Alle vorgeschlagenen Jugendvorstandsmitglieder wurden von den Teilnehmern/innen einstimmig gewählt. Zwar konnten nicht alle Positionen besetzt werden, jedoch appellierte die neu gewählte Jugendleiterin Heike Heinrich eindringlich an die Anwesenden, in den Vereinen nach weiteren Mitarbeitern Ausschau zu halten.

Nachdem der Jugendwettkampf- und Veranstaltungsplan für 2009 in Form einer Broschüre ausgegeben war, entwickelte sich unter „Verschiedenes“ eine rege Diskussion. In deren Verlauf sicherte der neu gewählte Fachwart für das Gerätturnen männlich, Sebastian Kunz, zu, dem Bubenturnen im hiesigen Turngau neue Impulse geben zu wollen. Auch die neue Fachwartin für das Kampfrichterwesen: „P-Programm“, Corina Küttner, klärte Fragen bezüglich der Lizenzprüfungen 2009 im Badischen Turner-Bund sofort ab. Der TV Spöck gab bekannt, dass er noch Mitfahrgelegenheiten im Bus zum Deutschen Turnfest nach Frankfurt anbieten kann. (Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit dem TV Spöck erbeten!) Zum Abschluss der Vollversammlung wurde die langjährige Fachwartin für das Kampfrichterwesen/„P-Programm“, Cäcilia Jordan, geehrt und verabschiedet. Mit Bedauern nahm das Turngau-Jugendteam zur Kenntnis, dass Elise Kessler, zuständig für das „P“-Wettkampf-Programm der Jugend, nur noch bis zum Frühjahr 2009 als Mitarbeiterin zur Verfügung steht. Nachträglich verabschiedet wurde Elke Ernst, die bereits aus dem KTG-Jugendgremium ausgeschieden war. Alle drei Jugendmitarbeiterinnen erhielten als „Dankeschön“ kleine Präsenten.

IME

Kunstturn Region blickt auf **ERFOLGREICHE BUNDESLIGASAI**SON zurück

Die Kunstturn Region Karlsruhe (KRK) kann 2008 auf eine überaus erfolgreiche Saison in der Deutschen Turnliga (DTL) zurückblicken. Mit Platz fünf und dem nur um Haaresbreite verpassten Einzug ins Bundesliga-Finale in Eppelheim im Dezember erfüllten die Mädchen der TG Karlsruhe-Söllingen zu 100 Prozent die Vorgabe von Chef-Trainerin Tatjana Bachmayer. Und das, obwohl die Turnerinnen aus dem Rudi-Seiter-Turnzentrum das „Unternehmen Bundeliga“ mit einer sehr jungen, aber dafür selbstbewussten Mannschaft in Angriff nahmen.

Ihre Mannschaft 2008 bildete die KRK um die Bundeskaderathletinnen Maike Roll (15 Jahre), Katja Roll (13 Jahre) und Désirée Baumert (13 Jahre). Die erfahrene Natalie Heilig unterstützte das Team in allen drei Bundesligaauftritten am Sprung, Sabrina Ams und Kristina Bechtel standen für den Ernstfall bereit. Im Rahmen des „Global Gymnastics Network“ erhielt die KRK zudem Unterstützung der Weltcup-Turnerinnen Maria Homolova (Slowakei), Sasa Golob (Slowenien) und Rita Dos Santos (Portugal).

Beim Ligaauftritt am 25. Oktober 2008 im saarländischen Bous starteten die KRK-Mädchen gleich mit einem überraschenden vierten Platz in die Bundesligarunde. Youngster Katja Roll präsentierte gleich zu Beginn neue Übungsteile. Ihre Barrenübung wertete sie mit zwei Flugteilen (Jägersalto und Flieger Halbe) auf. Zwölf Punkte waren der Lohn für ihre gelungene Übung. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zementierte die Nachwuchstruppe überzeugend ihren vierten Platz hinter TuS Chemnitz-Altenburg, TurnTeam Köln und TurnTeam Stuttgart. Der TV Hoffnungsthal, die TUG Leipzig, die TG Mannheim und der VfL Kirchheim mussten sich hinter der KRK einreihen.

Der zweite Bundesligawettkampf führte die Mannschaft nach Bergisch-Gladbach. Aufregung gab es dort schon im Rahmen der Erwärmung, als der Stufenbarren aus seiner Verankerung riss. Der eilig einberufene Trainerrat beschloss gemeinsam mit den Veranstaltern den Wettkampftag aus Sicherheitsgründen nur an drei Geräten auszuführen.

Maike Roll ließ sich davon überhaupt nicht aus der Ruhe bringen. Mit zwei



14er Wertungen am Balken und am Boden turnte die Gymnastin gleich zwei persönliche Bestleistungen und lieferte damit wertvolle Punkte für den erneut vierten Platz der TG Karlsruhe-Söllingen. Die Nase vorn hatten wieder Stuttgart, Chemnitz und Köln. Hoffnungsthal, Leipzig, Mannheim und Kirchheim dagegen ließen die Karlsruherinnen wieder hinter sich und untermauerten ihren Anspruch auf den Einzug ins Ligafinale – nach der Erkältungswelle in der Vorbereitung noch nahezu unvorstellbar.

Rechnen wurde zur Hauptbeschäftigung des Trainerstabs während des dritten Wettkampftags im fränkischen Veitshöchheim bei Würzburg. Die TG Karlsruhe-Söllingen präsentierte sich mit ihrem besten Ergebnis der gesamten Bundesligarunde – der Tag wurde dennoch der Tag des TV Hoffnungsthal. Die mit den Olympiateilnehmerinnen Anja Brinker und Aagje van Wallegghem verstärkten Rheinländerinnen waren nicht nur für die TG Söllingen unschlagbar. Auch die Mannschaften aus Köln und Stuttgart, die auf den Einsatz ihrer ausländischen Turnerinnen verzichteten, mussten sich dem vermeintlichen „Außenreiter“ geschlagen geben. Beste Turnerin für die TG war Desirée Baumert. Trotz ihrer nochmaligen Leistungssteigerung kamen die Mädchen nicht an Hoffnungsthal, Stuttgart, Chemnitz und Leipzig heran. Das vom Chusovitina-Ausfall geschwächte Turnteam Köln stürzte hinter die TG Karlsruhe-Söllingen auf Platz sechs, auch bei Kirchheim und Mannheim war die Luft raus.

Alexander Bachmayer



Fotos: Bachmayer



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

TURNGAUTERMINE MÄRZ / APRIL

- 6. März:** Gauturntag in Helmsheim
- 7. März:** LBS-Cup Gerätturnen weiblich in Ubstadt
- 7. März:** LBS-Cup Gymnastik in Ubstadt
- 14. März:** Forum Kinderturnen in Hambrücken
- 14. März:** LBS-Cup Gerätturnen männlich in Bad Schönborn
- 22. März:** Liga-Wettkampf der TG Kraichgau
- 28. März:** Bezirksentscheid Gerätturnen in Untergrombach

- 5. April:** Kraichgau-Pokalturnen in Graben-Neudorf
- 25. April:** Lehrgang Gerätturnen mit Dr. Bessi in Bad Schönborn



Jugend-Vollversammlung in Hambrücken:

Einstimmung mit einem Film vom Landeskinderturnfest in Bretten

„Von 43 Mitgliedsvereinen beteiligten sich im zurückliegenden Jahr 35 Turn- und Sportvereine an den Aktivitäten der Turnerjugend des Kraichturngaus (KTG) Bruchsal“.

Die beiden Vorsitzenden der Nachwuchsorganisation, Alfons Riffel und Lisa Scherer, konnten bei der Vollversammlung eine zufriedenstellende Jahresbilanz ziehen. Bemängelt wurde allenfalls die spärliche Resonanz auf das Mitgliedertreffen in der Hambrückener Lußhardtthalle. In Anwesenheit von Gauvorsitzender Jörg Wontorra und KTG-Ehrenmitglied Edith Kuhn wurde zu Beginn ein eindrucksvoller Film vom letztjährigen Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend in Bretten gezeigt.

Die vom Jugendvorstand und den Fachwarten schriftlich vorgelegten Berichte zeigten die breite Palette turnerischer Wettkampf- und Freizeitangebote für den Vereinsnachwuchs. Im Mittelpunkt stand 2008 das Gaukinder- und jugendturnfest in Wiesental mit fast 1.000 Teilnehmern, sowie die Mannschaftskämpfe um den LBS-Cup im Gerätturnen in Ubstadt und Bad Schönborn. Die Gau-

kinderturnwarte Annette Woll und Daniel Breyer dankten den ausrichtenden Vereinen für die Durchführung dieser turnerischen Großveranstaltungen. Bedauert wurde, dass die vorgesehene „TuJu-Night“ ausfallen musste. Diese stimmungsvolle Veranstaltung mit turnerischen, tänzerischen und gymnastischen Vorführungen der Vereinsgruppen soll nunmehr im Rahmen des Gaujugendtreffens stattfinden, das vom 24. bis 26. Juli 2009 als Zeltlager auf dem Gelände des FV 1912 Wiesental durchgeführt wird. Einen finanziellen Überschuss konnte trotz der vielen Maßnahmen Daniela Schäfer bilanzieren, die mit

großer Sorgfalt die Kasse der Turnerjugend führt. Claudia Redelstab, Vorstandsmitglied für Lehrarbeit bei der Turngau-Jugend, berichtete über den im Oktober durchgeführten Übungsleiter-Lehrgang „Tanz für Jugendliche“. Eine erfreuliche Bilanz zog Thilo Herrling, Gaujugendfachwart für die Turnspiele. Bei den Deutschen In-

diaca-Meisterschaften kam die SG Bad Schönborn in der Altersklasse der 11- bis 14-Jährigen auf den ersten Platz. Insgesamt acht Vereine spielen im Kraichturngau Bruchsal Faustball. Dabei ist der TSV Karlsdorf, deren Herren- und Damenmannschaften in der Bundesliga sind, der einzige Verein mit einer aktiven Nachwuchsarbeit. Die Karlsdorfer A-Juniorinnen holten sich im Vorjahr die Badische Vizemeisterschaft.

Zum besonderen Erlebnis wurde für 27 Kinder und Jugendliche aus den Turngau-Vereinen die Teilnahme am 40. Internationalen Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend im Sommer 2008 in Breisach. KTG-Betreuerin Janine Tusint zeichnete in ihrem Bericht ein feines Bild des pädagogisch wertvollen Jugendtreffens mit insgesamt 540 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren. Simone Dörner, Jugendfachwartin für Rhythmische Sportgymnastik, berichtete über den LBS-Team-Cup, wobei sich die DJK Bruchsal im Vorjahr für das Landesfinale des Badischen Turner-Bundes qualifizieren konnte.

Kurt Klumpp

Faustball-Kreisliga:

FINALE VERSPRICHT SPANNUNG

Weiterhin spannend bleibt die gauoffene Faustball-Kreisliga. Beim 3. Spieltag in Kronau blieben Obergrombach und Oberhausen ungeschlagen. Beide Teams setzten sich in den Spitzenspielen gegen Wünschmichelbach im Entscheidungssatz durch, wodurch die Weinheimer die Tabellenführung abgeben mussten. Mit zwei Punkten Rückstand hat die Mannschaft genau wie der TSV Weiler 1 noch alle Chancen auf den Titel. Beste Voraussetzungen dazu haben nun Obergrombach und Oberhausen beim letzten Spieltag in Oberhausen. Etwas zurückgefallen ist der TSV Weiler 2, um Rang sechs streiten sich die TSG Kronau und die SG Kislau.

1. TV Oberhausen	14:4 Punkte
2. TV Obergrombach	12:4 Punkte
3. TSV Weiler 1	12:6 Punkte
4. TV Wünschmichelbach 5	12:6 Punkte
5. TSV Weiler 2	12:6 Punkte
6. TSG Kronau	2:16 Punkte
7. SG Kislau	0:18 Punkte



Alfons Riffel, Vorsitzender der Turnerjugend im Kraichturngau Bruchsal, zog bei der Vollversammlung in Hambrücken eine erfreuliche Jahresbilanz.



Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

TURNGAUTERMINE MÄRZ / APRIL

- 7. März:** Vollversammlung der Turnerjugend in Hainstadt
- 7. März:** Fortbildung Feldenkrais in Buchen
- 8. März:** Fortbildung BodyArt und Chiball in Buchen
- 8. März:** Gauentscheid weiblich in Königshofen
- 14. März:** Gauentscheid männlich in Königshofen

- 14./15. März:** Freizeit-Prellball Spielrunde
- 14./15. März:** Dezentrale Grundausbildung Modul 1 in Walldürn
- 21. März:** Vollversammlung in Hettingen
- 22. März:** Forum Kinderturnen in Hardheim
- 28. März:** Dezentrale Grundausbildung Modul 2 in Walldürn
- 4. April:** Aerobic-Lehrgang in Tauberbischofsheim
- 25./26. April:** Dezentrale Grundausbildung Modul 3 in Walldürn



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

TURNGAUTERMINE MÄRZ / APRIL

- 8. März:** LBS-Cup Gerätturnen männlich in Hockenheim
- 13. März:** Seminar "Presse/Öffentlichkeitsarbeit" in Edingen
- 15. März:** LBS-Cup Gerätturnen weiblich in Waldhof-MA
- 5. April:** Frühjahrslehrgang Senioren in Mannheim-Rheinau
- 20. April:** Gauturnratssitzung beim Sportkreis Mannheim

Rückläufige Beteiligung beim Gauturntag:

ROLF WEINZIERL zum Ehren-Oberturnwart ernannt

Es fanden 2009 keine Wahlen statt, keine brisanten Anträge waren bei der Vorstandschaft eingegangen, und im Forum des Mannheimer Gauturntages, dem Neckarauer Volkshaus, waren die Vereinsvertreter mehr auf Zuhören und Beipflichten denn auf die Behandlung strittiger Themen eingestellt.

Informiert über das abgelaufene Jahr waren die Delegierten bestens, denn in dem mit neuem Outfit ummantelten Jahresbericht – der Turngau hat hier mit Vera Ruschke eine tolle junge Dame an Bord geholt, der ebenso die Gestaltung der 60 Innenseiten in hervorragender Weise gelang – waren all die relevanten Ereignisse des Vorjahres akribisch und übersichtlich, durch zahlreiche Fotos untermauert, aufgelistet. Ein Blick auf die Meistertafel zeigt auf, was die Spitzenakteure aus den Gauvereinen auf deutscher, baden-württembergischer und badischer Ebene, sei es beim Kunstturnen, der Rhythmischen Sportgymnastik, beim Trampolinturnen, dem Faustball und Prellball, im Ringtennis, bei Rope Skipping und Indica zu leisten in der Lage waren und sind. Daneben zählt mit dem TSV „GymTa Session“ Altlußheim ein Verein zum Mannheimer Turngau, der es beim Schautanz – er gehört jedoch nicht den Fachbereichen von BTB und DTB an – gar zu vier Europameistertiteln brachte. Ebenso beeindruckte der von Vera Hartmann vorgelegte, mustergültig zusammengestellte und durch einen kleinen Überschuss erfreuliche Kassenbericht, an dessen Erstellung auch Kassenprüfer Karlheinz Zimmermann nichts zu bemängeln hatte.



Fotos: Ria Schmich

Rolf Weinzierl wurde zum Ehren-Oberturnwart des Turngaus Mannheim ernannt. Rechts: Gauvorsitzender Konrad Reiter und links seine Stellvertreterin Sylvia Mehl.

Bedauerlich jedoch, dass nur 38 Gauvereine (von 85) ihre Abgeordneten nach Neckarau geschickt hatten. Die 88 Anwesenden (ein klares Minus gegenüber den Vorjahren) – sie waren von der stellvertretenden Gauvorsitzenden Sylvia Mehl begrüßt worden – durften sich über ein hochklassiges Seitpferdturnen von neun Akteuren aus dem Oberliga-Kader des TV Neckarau freuen. Und auch danach gab's Grund zu entspannter Betätigung der Lachmuskeln, als der Mannheimer Kabarettist Prof. Hans-Peter Schwöbel mit Satire und Poesie einen dialektischen Sprachkursus zu „reinrassigem Kurpfälzisch, sowie echtem und Mannemer Hochdeutsch“ inszenierte, daneben aber auch mit sportspezifischen Äußerungen (u.a. „Deutschland ist ein Land der Vereine“, „Vereine sind klassische Bürgerinitiativen. Wenn sie verloren gehen, ist dies ein Verlust an Demokratie.“) seine Kenntnisse und seine Kompetenz um Turnen, Spiel und Sport in unserem Lande bewies.

In seinem ersten Jahresbericht als Gauvorsitzender musste Konrad Reiter einen Sorgen bereitenden Mitgliederrückgang vermelden – der Turngau Mannheim ist mit 40.906 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr um 1,23 Prozent geschrumpft – und damit auf den vierten Rang im Badischen Turner-Bund zurückgefallen. Rückläufig auch das Interesse an gauinternen Fortbildungen, und ebenso gab die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Gau zu Klagen

Anlass. Ins gleiche Horn stieß auch Richard Möll. Er geißelte die mangelnde Bereitschaft der Vereine, ihn mit deren Daten für seine Analyse über die Zukunftsfähigkeit von Turn- und Sportvereinen zu versorgen.

Grußworte sprachen Helen Heberer (MdL), Stadtrat Wolfgang Raufelder (für Stadtverwaltung und Parteien), BTB-Ehrenpräsident Richard Möll, Michael Scheidel (Sportkreis Mannheim) und der Vorsitzende der Gastgeber, Michael Schwarz, der die Gäste zu den verschiedenen Festivitäten seines jubilierenden Vereins – der TV Neckarau ist 125 Jahre alt – gerne einlud. Neben all den Vorgenannten hatte Sylvia Mehl zu Beginn aber auch Gerda Brand (Sportamtschefin der Stadt Mannheim), den Heidelberger Turngau-Vorsitzenden Walter Centner, den Gauehrensitzenden Theo Schmitt und die Gauehrenmitglieder Karl-Heinz Herbst und Josef Engert, den Vertreter der AOK Mannheim, die Turngaujugendvertretung und Sibylle Dornseiff vom Mannheimer Morgen namentlich begrüßen dürfen.

Der Totenehrung, subtil von Gaupressewartin Ria Schmich nahe gebracht, folgten die Ehrungen all der Deutschen Meister 2008 in den Bereichen Ringtennis, Rope Skipping und Prellball durch Sylvia Mehl und Rolf Weinzierl. Über einen Blumenstrauß für ihre internationalen Einsätze und großartigen Erfolge freute sich Mannheims Spitzturnerin Elisabeth Seitz. Erstmals darf sich der Turngau Mannheim mit einem „Ehrenoberturnwart“ schmücken. Dieser Titel ging unter großem Beifall an Rolf Weinzierl für sein Jahrzehnte währendes ehrenamtliches Wirken um und für das Turnen.

Neuland war für Georg Kühling, Geschäftsführer der „Sportregion Rhein-Neckar“, der Besuch dieses Gauturntages, den er als Chance nutzte, sich bei den Turnern vorzustellen, u.a. mit dem Bewerberkurzfilm für das Deutsche Turnfest 2013, der mit dazu beitrug, dass die Metropolregion den Mitbewerber Leipzig klar abschlagen konnte. Seine ergänzenden Ausführungen endeten darin, dass das Turn-

Aus den Turngauen



fest 2013 nur über das „WIR-Gefühl“ zu einem Erfolg führen wird! Impressionen vom Turnen vermochte auch der LSV Ladenburg in einem ausgezeichneten filmischen Kurzbeitrag zu vermitteln. Interesse am Gerätturnen vergangener Tage versuchten hingegen Rolf Weinzierl und Rudi Muth mit ihrer in Ringbuchform vorgestellten Chronik aus den ersten 20 Nachkriegsjahren zu wecken.

Zum Abschluss appellierte der Gauvorsitzende Konrad Reiter nochmals an die Anwesenden, der umfangreichen Terminliste Beachtung zu schenken und die Veranstaltungen mitzutragen und zu besuchen. Er bedankte sich bei den Gastgebern, beim ausgezeichneten Serviceteam, den Turnern und Helfern um Wolfgang Hemme und gratulierte dem TV Neckarau zum 125-jährigen Vereinsjubiläum. Blumen gab's am Ende auch für Vera Ruschke, die für die stets übersichtliche Video-Präsentation verantwortlich zeichnete. Mit dem Badner-Lied endete der rund dreistündige Gauturntag 2009.

Die Gaujugend hatte bereits am Abend zuvor bei der TSG Ketsch getagt.
Rolf Schmich



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

Gauturntag in Küssaberg:

TURNFESTE AUF DEM PRÜFSTAND

Am 24. Januar fand der Gauturntag des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus (MHTG) statt. Ausrichter war der TV Kadelburg. Dem MHTG angeschlossen sind 108 Vereine. Vertreten waren 61 Vereine mit insgesamt 111 Delegierten.

Der Vormittag war den Arbeitskreisen vorbehalten sowie der Hauptausschuss-Sitzung der Turngau-Jugend. Folgende Arbeitskreise wurden angeboten:

- AK 1 Beitragsstrukturen**
- AK 2 Turnfestmüdigkeit**
- AK 3 Bindung ÜL an Verein**

AK 1 und 3 waren gut besucht. Die Protokolle stehen auf der Homepage des MHTG und können heruntergeladen werden. AK 2 musste mangels Interesse ausfallen. Der Nachmittag ging in dem festlich hergerichteten Inselpavillon weiter mit einer musikalischen Begrüßung des MV Kadelburg.

Turngau-Vorsitzender Dieter Meier konnte neben den Delegierten den Hausherrn und Bürgermeister Alexander Fink, den Vizepräsidenten des Badischen Turner-Bundes, Thomas Stampfer, die Vorsitzende des TV Kadelburg, Marianne Wehrle, die Ehrenvorsitzen-

den des MHTG Alfred Becker und Karl-Friedrich Müller sowie die Ehrenmitglieder Walter Mehlin und Heinz Sängler begrüßen. Bei Bürgermeister Fink bedankte sich Meier für die kostenlose zur Verfügungstellung des Inselpavillons und bei Marianne Wehrle für die Übernahme der Ausrichtung des Gauturntages.

Zugunsten der Abklärung und Lösung wichtiger anstehender Themen verzichtete der geschäftsführende Vorstand in diesem Jahr auf Grussworte von Kommunal- und Landespolitikern. Auch die Sportlerehrung wird separat stattfinden, dafür in besonders festlichem Rahmen am 14. Februar um 19.30 Uhr in der Festhalle Istein. Vorsitzender Meier konnte der Geschäftsführerin Ornella Pokarn zum Geburtstag gratulieren, die Delegierten schmetterten ein „Happy Birthday“, Ehrenvorsitzender Alfred Becker gedachte der vielen verstorbenen Turnschwestern und -brüder.

Der Bericht des Vorsitzenden Meier war geprägt von der großen Sorge um den Fortbestand der beiden Fachbereiche Allgemeines Turnen und Gymnastik und Tanz. In André Haps, TV Haagen, konnte ein kommissarischer Fachbereichsleiter gefunden werden und die Fachbereichsleiterin Aerobic, Carola Ebner, wird sich um die Großraumvorführungen kümmern. Da z.Zt. keine Vereine Gymnastik und Tanz wettkampfmäßig

durchführen, wird man sich bei Wiederaufnahme dieses Fachbereiches um eine Fachbereichsleiterin bemühen müssen. Meier fand kritische Worte für die Vereine, die auf dem Standpunkt stünden, „die da oben werden das schon richten“. Dem sei nicht so, die Vereine seien verantwortlich, Personalvorschläge aus ihren Reihen zu unterbreiten. Diese Personen seien keinesfalls für den eigenen Verein verloren, im Gegenteil, sie profitieren von den Erfahrungen ihrer Mitglieder im Turngau. Bürgermeister Fink stellte seine Gemeinde Küssaberg mit seinen sieben Ortsteilen vor und freute sich, dass der Gauturntag bereits zum zweiten Mal in Küssaberg durch den TV Kadelburg ausgerichtet wird. BTB-Vizepräsident Thomas Stapfer überbrachte die Grüße des Verbandes. Er sei gerne in den Markgräfler-Hochrhein-Turngau gekommen. Die Gegend um Küssaberg ist schön, aber der Weg dahin durch die vielen Staus sehr beschwerlich. Er wies auf das anschließende Referat über die Ganztageschulen hin.

Kurz und prägnant stellte die Vorsitzende des TV Kadelburg Marianne Wehrle ihren Verein vor. Schon 1993 hatte der TV Kadelburg den Gauturntag ausgerichtet. Die dem MHTG angehörenden Vereine seien herzlich willkommen in Küssaberg.

Vizepräsident Stampfer erklärte dann auch gleich bei Beginn seines Referats über die Ganztageschulen, dass er ein Rezept nicht vorlegen könne. Die Schulen verändern sich. Es entsteht mehr operative Selbständigkeit, Bildungsstandards werden eingeführt, es gibt mehr Ganztageschulen und wir haben G8. Die Ganztageschulen haben kein durchgängiges Konzept, d.h. das Vorgehen muss auf die lokalen Verhältnisse abgestimmt werden. Pauschale Empfehlungen gibt es nicht. Unterstützung durch die Verbände und Sportvereine ist nötig.

Es gibt drei Formen der Ganztageschule:

- Die gebundene Ganztageschule; alle Schüler nehmen teil
- Die teilgebundene Ganztageschule
- Die offene Ganztageschule
- G8

Auswirkungen auf Turn- und Sportvereine sind:

- Weniger Zeit nach der Schule für den Sport
- Weniger Lust nach einem langen Schultag auf Sport
- Weniger Hallenzeiten für den Verein

Finanzierungsmöglichkeiten:

- Kooperation Schule-Verein, bisherige Förderung 360 €/Jahr
- Nutzung des Lehrbeauftragtenprogrammes ca. 7 €/Std.
- Flexible Nachmittagsbetreuung des Landes 275 €/Jahr

„Nehmt Kontakt zu Gemeinden und Schulen auf, zusammen kann man immer eine Lösung finden“. Stampfer ließ keine Zweifel an dieser Notwendigkeit. „Wir müssen versuchen, das massiv wie möglich in die Schulen zu kommen. Die Turner stünden im Wettbewerb mit anderen Sportarten und den Musikschulen“. Eleonore Schmid stellte die Überlegung an, die Möglichkeit zu nutzen, einen Zivildienstleistenden einzusetzen.

Ehrenvorsitzender Karl-Friedrich Müller nutzte die Gelegenheit, seinen ausgefallenen Arbeitskreis „Turnfestmüdigkeit“ durch ein Referat „Turnfesten fehlt die Resonanz“ zu ersetzen. „Hart aber fair“ führte er den Anwesenden die starke Abnahme der Teilnehmer bei Turnfesten im Turngau, besonders bei den Kinderturnfesten vor Augen. Dieter Meiers Überlegungen gingen sogar so weit, Gauturnfest und Dachsbergturnfest abzuschaffen. Müller: „Mir scheint die Problematik und ihre Folgen sind unseren Vereinen nicht bewusst. Wo sonst könnten sich unsere mehr als 35.000 Mitglieder nach außen darstellen? Wir müssen zeigen, welche Inhalte das Turnen bietet“. In einem AK wird das Thema weiterverfolgt werden.

Geehrt und verabschiedet wurde der langjährig tätige Fachbereichsleiter für Turnspiele Karl Maier, TV Rheinfelden. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Rudi Müller wurde in Abwesenheit zum Ehrenmitglied ernannt. Rudi Müller, sympathisch und beliebt, hat viele Ämter auf Gau- und Landesebene bekleidet, zur Zeit ist er Pressewart im MHTG. Dieter Meier wünschte ihm baldige Genesung und alle Delegierten unterstützen diesen Wunsch mit Beifall. Die Überreichung erfolgt bei passender Gelegenheit. Der MHTG hat eine neue Fachbereichsleiterin für Orientierungslauf mit Kirsten König gewonnen. OL wird zum ersten Mal beim Dachsbergturnfest eingesetzt. Die Jüngsten des TV Kadelburg führten mit ihren Müttern einen Drachentanz vor. Meist sind es sonst fast perfekte Vorführungen beim Gauturntag. Es wurde deutlich, wie wichtig die Kinderstube in den Vereinen ist, aus der mal die ganz Großen kommen.

Nach der Bekanntgabe der Beschlussfähigkeit durch Claudia Schlageter, folgte der Bericht der Vorsitzenden Geschäftsführung, Ornella Pokarn, mit dem Kassenstand, der von den Kassenprüfern einwandfrei bestätigt wurde. Die Zustimmung erfolgte auch für die Erhöhung des gestaffelten Mitgliederbeitrages zum 01.01.2009 mit 0,10 Euro. Der Haushaltsplan 2009 wurde einstimmig verabschiedet. Das nächste Gauturnfest ist in Lörrach geplant. Am 23.01.2010 findet der nächste Gauturntag statt. Das Kinderturnfest in Laufenburg oder Wyhlen steht noch offen. Der Landeswandertag in Inzlingen wird am 3. Mai sein. Keine Überraschungen gab es bei den Wahlen. Neu im Amt sind Peter Reinacher als Kassenrevisor sowie André Haps für den Bereich Allgemeines Turnen/Freizeitsport.

*Eleonore Schmid,
Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit und Kultur*

ANZEIGE

Werner Tantzky GmbH
Büro-Kommunikationssysteme

Mehr Raum für Ihre Ideen
mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

www.tantzky.de

Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen...

MULTIFUNKTIONALITÄT

Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**

SERVICE

Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH
Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89
info@tantzky.de, www.tantzky.de



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

TURNGAU-JUGEND ist personell gut aufgestellt

Mit einer kurzweiligen Vollversammlung hat das Jahr 2009 für die Turnerjugend Pforzheim-Enz am 24. Januar in der Börth-Halle des TV Brötzingen begonnen. Marc Fath, Referent des Badischen Turner-Bundes, bildete mit einem interessanten Impulsreferat zum Thema „Kommunikation als Grundlage der Vereinsarbeit“ den Auftakt, welchem drei Arbeitskreise folgten, in denen das Jahresprogramm und die Wettkampfausschreibungen des Turngaus Pforzheim-Enz vorgestellt und diskutiert wurden.

In ihren Grußworten im parlamentarischen Teil der Vollversammlung honorierten Thomas Dörflinger, 1. Vorsitzender des TV Brötzingen, Gert Hager, Sportbürgermeister der Stadt Pforzheim, und der Bundestagsabgeordnete Gunter Krichbaum die Arbeit der Turnerjugend und der vielen ehrenamtlich tätigen Personen in den Vereinen. Die elfjährigen Mädchen der neu gegründeten Hip Hop Gruppe des TV Brötzingen erfreuten die Vereinsdelegierten, die Vertreter des Turngaus und die weiteren Ehrengäste mit mehreren tollen Kurzvorführungen. Der Haushaltabschluss des Jahres 2008 und der Haushaltsansatz für 2009 fand bei den Vereinsvertretern Zustimmung.

Nach jahrelanger Arbeit als Jugendfachwartin Kinder- und Gerätturnen weiblich wurde Anja Klingel aus dem Jugendausschuss verabschiedet. Im Hinblick auf ihr Wirkungsfeld bekam sie eine Goldmedaille mit Urkunde als Erinnerung verliehen. Neben ihr verlassen mit Helene Zimmermann und Simone Schneider, die im Kampfgerichterteam weiblich tätig waren, die Pforzheimer Turnerjugend, auch sie wurden würdevoll verabschiedet. Bisher konnten keine Personen gefunden werden, die diese Ämter übernehmen, die entsprechenden Aufgaben werden nun durch Projektgruppen übernommen. Für seine mehrjährige Arbeit als Beauftragter für EDV im Jugendausschuss wurde Simon Kley mit der Gau-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Im Jugendvorstand präsentierte sich den Delegierten erstmals ein neues Gesicht. Verena Stober wurde auf der vorangegangenen Sitzung des Jugendvorstandes als kooptiertes Mitglied in diesem Gre-



Fotos: Ralf Kiefer

mium aufgenommen. Bei den folgenden Wahlen wurden mit Silke Witz, Jugendvorstandsmitglied (JVS) Finanzen, Thomas Grom, JVS Überfachliche Jugendarbeit, und Karsten Bickel, JVS Kinder- und Jugendturnen, die bisherigen Amtsinhaber einstimmig wieder gewählt. Mit den nicht zur Wahl stehenden JVS Andreas Ketterer für den Bereich Wettkampfsport und Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit), wird die Turnerjugend vom bewährten Team für ein weiteres Jahr geführt.

Dem Jugendausschuss gehören neben dem Jugendvorstand folgenden Personen an:

Bereich Wettkampfsport: Andreas Ketterer, Jugendfachwart (JFW) Gerätturnen männlich, Agnes Schroth, Kampfgerichtswartin weiblich Kraft Amtes Turngau, Jörg Hasenauer, Kampfgerichtswart männlich Kraft Amtes Turngau, Simon Kley, Peter Meisenbacher, Herbert Grom, Beauftragte EDV/Berechnungsorganisation

Bereich Kinder- und Jugendturnen: Barbara Toebs, JFW Eltern-, Kind und Vorschule, Karsten Bickel, JFW Kinderturnen männlich, Barbara Shaghghi, Fachwartin Lehrwesen Kraft Amtes Turngau, Anette Lohmüller Teammitglied im Bereich Eltern-, Kind und Vorschule

Bereich Öffentlichkeitsarbeit: Peter Ketterer, Beauftragter Homepage

Für das Jahr 2009 konnten für alle Veranstaltungen Patenvereine gefunden werden. Wenige Tage vor der Vollversammlung erklärte sich der SV Büchenbronn bereit, das Gaukinderturnfest, die größte Veranstaltung im Jahresplan der Turnerjugend, auszurichten.

Ralf Kiefer

Faustball

Feldrunde 2009 Frauen und weibliche A-Jugend

Alle Frauen- und weiblichen A-Jugendmannschaften in Baden, die an der Feldrunde der Frauen teilnehmen wollen, bitte an die Beauftragte für das Wettkampfwesen, Ulrike Mangler, mitteilen.

Meldeschluss: 01.04.2009

In der Feldrunde 2008 spielten in der Verbandsliga Frauen Baden der TV 1880 Käfertal 2 und der TV Walldürn. Beide Mannschaften konnten in die 2. Bundesliga West aufsteigen. Weiter spielte der TV Waibstadt und der TV Bretten 2. **Diese Mannschaften bitte bis zum 01.04.2009 mitteilen, wenn sie nicht an der kommenden Feldrunde teilnehmen werden.** Erfolgt diese Meldung nicht, so zählt die Mannschaft als gemeldet. Ein Zurückziehen der Mannschaft nach dem 01.04.2009 wird dann nach OFS und Gebührenordnung Faustball bestraft.

Vergabe der Spielorte für Feldrunde 2009

Die Termine der Feldrunde für die Damen findet ihr in dieser Ausschreibung, Bewerbungen für die Ausrichtung von Spieltagen bitte ich so schnell wie möglich mir zu melden. Die Vergabe der Spielorte erfolgt in Absprache mit den Terminen der Männer in der Landesliga und Verbandsliga.

Ulrike Mangler, Kornblumenstraße 14, 68309 Mannheim, Telefon (0621) 723943, E-Mail: ulrike.mangler@btb-faustball.de

1. Rothaus-Mixed-Cup in Baden

Termin: Samstag, 25. Juli 2009

Beginn: 15.00 Uhr

Ort: Osterburken

1. Es gelten die üblichen Faustballregeln
2. Altersklasse: 19+
3. Spieleranzahl: 5 (davon mindestens 2 Frauen)
4. Spielfeld: Feld der Erwachsenen
5. Spielball: Männer- oder Frauenball (freie Auswahl)
6. Leinenhöhe: 2,00 m
7. Spielzeit: voraussichtlich 2 Gewinnsätze bis 11
8. Pässe: sind keine erforderlich. Die Zugehörigkeit zu einem Verein wird vorausgesetzt.
9. Meldegeld: 15,- Euro je Mannschaft
10. Trikots: Einheitliche Spielkleidung
11. Spieler: Die Spieler können aus versch. Vereinen kommen.
12. Wechsel: Wer einmal gespielt hat, kann nicht mehr für eine andere Mannschaft spielen.
13. Spielmodus: Bis 5 Mannschaften einfache Runde, bei 6 Mannschaften und mehr erfolgt eine Gruppenauslosung

Meldungen bitte bis zum 20.06.2009 schriftlich an:

michael.niedermayer@btb-faustball.de

Badischen Senioren-Meisterschaften – Feldfaustball

Termine: 27. oder 28. Juni 2009

Ort: n.n.

Frauen 35: Badische Meisterschaft

Senioren 35: Badische Meisterschaft

Senioren 45: Badische Meisterschaft

Senioren 55: Badische Meisterschaft

Senioren 60: Badische Bestenspiele

Meldeschluss: 1. Juni 2009

Meldegeld: 36,- Euro je Mannschaft

Meldungen nach dem Meldeschluss können nur berücksichtigt werden, wenn nach Punkt 1c der Gebührenordnung des Fachbereiches Faustball eine Nachmeldegebühr in Höhe von 50,- Euro entrichtet wird.

Meldungen schriftlich an den Beauftragten für Senioren: Michael Niedermayer, Bärsbacher Weg 16, 69469 Weinheim, Tel. 0172-7379469, E-Mail: michael.niedermayer@t-online.de

Sollte eine Anmelde-Bestätigung dem Absender nicht innerhalb von drei Tagen zugegangen sein, bitte ich um eine Erinnerung.

Feldfaustball-Meisterschaften 2009 der Jugend

Austragungsmodus

Rundenspiele in Landes- oder Verbandsligen

Endrunde um die Badische Meisterschaft

Teilnahmeberechtigung:

Jugend A weiblich und männlich 01.01.1991

Jugend B weiblich und männlich 01.01.1993

Jugend C weiblich und männlich 01.01.1995

Jugend D 01.01.1997

Jugend E 01.01.1999

Spielberechtigung: Gültiger Spielerpass

Meldegeld: 60,- Euro/Mannschaft wird durch den BTB eingezogen

Meldeschluss: 10.03.2009

Regelwerk: OFS, Landesspielordnung, Spielregeln des IFV

Meldungen: Schriftlich an den Landesjugendfachwart

Verantwortlich für die korrekte Durchführung sind die Ausrichter.

Spieltermine

A -Jugend: 02.05.09, 21.05.09

Badische Meisterschaft 27.06.09

B -Jugend: 09.05.09, 07.06.09, 20.06.09

Badische Meisterschaft 18.07.09

C -Jugend: 17.05.09, 14.06.09

Badische Meisterschaft 28.06.09

D -Jugend: 26.04.09, 10.05.09, 07.06.09, 21.06.09

Badische Meisterschaft 19.07.09

E -Jugend: Baden Cup 27.09.09

Landesjugendfachwart Andreas Breithaupt, Ina-Seidel-Str. 13, 76684 Östringen, Telefon (07253) 25298, Fax (07253) 982667, E-Mail: andreas.breithaupt@btb-faustball.de

Vereins- und Jugendhearing

Termin: Samstag, 21. März 2009

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Karlsruhe im "Haus des Sports", Am Fächerbad 5

Vorgesehene Themen: Rückblick Hallenrunde Damen Herren, Feldrunde Damen Herren 2009, Zukunft des Faustballs in Deutschland, Rückblick Hallenrunde Jugend, Feldrunde Jugend 2009 und Ausrichterschulung

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Anmeldungen bitte bis zum 10. März 2009** an Landesfachwart Jürgen Mitschele.

Jahn-Wettkämpfe

1. KT-Jahn-Cup 2009

Termin: Samstag, 9. Mai 2009

Ort: Kehl

Veranstalter: Kehler Turnerschaft

Wettkampfstätten: Neue Halle der Kehler Turnerschaft

Rheinstadion Kehl

Freibad Kehl/Freibad Kehl-Auenheim

Meldegeld: 12,- Euro, wird nach Meldeschluss vom Konto abgebucht

Meldeschluss: 27. April 2009

Es gelten die Wettkampfbestimmungen des DTB und dessen Aufgabenbücher.

Der vorläufige Zeitplan sieht wie folgt aus:

9.00 – 9.30 Uhr: Begrüßung in der alten KT Halle, danach Bustransfer in die neue Halle und Einturnen

10.00 – 12.30 Uhr: Turnen, Bustransfer zum Stadion

12.30 – 13.30 Uhr: Leichtathletik

14.00 – 17.30 Uhr: Schwimmen und Springen, danach Bustransfer zur alten KT-Halle

ca. 18.00 Uhr: Essen

19.00 – 20.00 Uhr: Siegerehrung und gemütliches Beisammensein in der KT Halle in Kehl

Geräteausstattung: In der Sporthalle stehen für die Teilnehmer/innen je eine ca. 16 m lange Sprungbodenbahn, Jugend- bzw. Aktiven-, Stufenbarren, 1 Sprungtisch, sowie 2 Federsprungbretter zur Verfügung.

Im Stadion befinden sich eine Kunststoffbahn, sowie zwei Kugel- und Weitsprunganlagen.

Das Freibad in Kehl ist mit 1 x 1 m und 1 x 3 m Duraflex-Brettern, das Freibad in Auenheim mit 1 x 1 m Duraflex und 1 x 3 m grauem Sprungbrett ausgestattet, sowie sechs 50 m Bahnen.

Meldungen an: Udo Krauß, Hauptstr. 37, 77866 Freistett, Tel. (07844) 98806, Fax (07844) 98807, E-Mail: kt-jahn-cup@jahnkaempfer.de

Wettkampfklassen: 41111 – 41118, 41130 – 41150, KM 3
41211 – 41218, 41230 – 41250, KM 3
41120 / 41220 KM 2

Besonderheiten: Die Wettkämpfer/innen der WK 41140, 41240, 41150, 41250 wählen aus den drei Geräten bzw. Disziplinen jeweils zwei aus. Beim Schwimmen wird die Strecke auf 50 m verkürzt, beim Tauchen auf 15 m.

Für den Wettkampf im diesem Jahr haben wir die Altersklasse 11 auch zugelassen, allerdings müssen sie die gleichen Disziplinen absolvieren wie die Altersklasse 12.

Im Kunstspringen sind keine Strecksprünge zugelassen.

Dieses Jahr ist es uns wieder gelungen die elektronische Zeitmessanlage für den Lauf zu bekommen.

Preise: Wie ihr sicher schon alle wisst, hat sich die Sparkasse Hanauerland aus ihrem großzügigen Sponsoring zurückgezogen. Deshalb ist es uns leider nicht mehr möglich eine Siegprämie auszuzahlen, außer wir würden noch einen Sponsor finden. Ansonsten gibt es für die jeweils drei Erstplatzierten einen Pokal.

Auch die Auszeichnung eines Jahn Königs, bzw. Jahn Königin ist nicht möglich, da wir immer noch keinen gerechten Modus zur Bestimmung desselbigen gefunden haben.

Was wir auf jeden Fall beibehalten wollen sind die Sachpreise für jeden gemeldeten Teilnehmer. Diese Ausschreibung ist vorläufig und kann noch geringfügig geändert werden, vor allem der Zeitplan.

Orientierungslauf

Baden-Württembergische Staffelmeisterschaften

Termin: Samstag, 21. März 2009
Ort: Gundelfingen
Veranstalter: Badischer und Schwäbischer Turnerbund
Ausrichter: Gundelfinger Turnerschaft
Wk-Modus: 2er-Staffel
Karte: Gundelfinger Wald
Aufnahme: 5/2000 überarbeitet Winter 02/2009
Maßstab: 1:10.000, Äquidistanz 5
Gelände: steiles Gelände (Schwarzwald Vorbergzone), Partien mit starkem Unterbewuchs (Stulpen empfohlen) wechseln sich ab mit offenen Teilstücken, ausgeprägtes Wegnetz
Wk-Leitung: Eija Schulze
Bahnlegung: Meike Jaeger
WK-Zentrale: GTS-Vereinshaus am Waldstadion (ausgeschildert ab Gundelfingen Ortsmitte)
Zeitplan: 12.30 Uhr Öffnung des WKZ
14.00 Uhr Massenstart Staffel
14.15 – 15.45 Uhr Start Einzelläufer
15.00 – 16.30 Uhr Kinder-OL
Zielschluss: 17.00 Uhr
Siegerehrung im Anschluss an den Wettkampf
Entfernungen: Parken, WKZ, Start, Ziel in unmittelbarer Nähe

Meisterschaftskategorien

D/H 14, D/H 15-18, D/H 19, D/H 70, D/H 100 – In den Kategorien D/H 70 und D/H 100 stehen die Zahlen 70, bzw. 100 für die Summe des Alters (es zählt das aktuelle Kalenderjahr) minus dem Geburtsjahr) der Teammitglieder, sie müssen aber der Altersklasse D/H 35 oder älter angehören. Für alle Kategorien, für die keine Baden-Württembergischen Meisterschaften zustande kommen, werden Landesbestenkämpfe durchgeführt. Meisterschaftsstarter müssen einen gültigen Startpass besitzen.

Rahmenkategorien

Staffel: Alle Kategorien können in beliebiger Zusammensetzung a. K. gelaufen werden
Einzel: Offen kurz, Offen mittel, Offen lang Kinder-OL, Einsteiger

Anmeldung

Für Staffeln bis zum 08.03.2009 per E-Mail: bwstm_09@gmx.de oder schriftlich an Eija Schulze unter Angabe von Verein, Kategorie, Staf-

felzusammensetzung (Name, Jahrgang, Sportident-Nr.) Bitte Anmeldeformular benutzen.

Staffeln können bis 14.03.2009 nachgemeldet werden. (Nachmeldegebühr: 5,- Euro)

Für Rahmenkategorien-Einzelbahnen ist eine Anmeldung bis zum 14.03.2009 erwünscht. Meldungen sind auch am Wettkampftag noch möglich.

Übernachtung: Für Teilnehmer am Kippenheimer Landesranglistenlauf besteht die Möglichkeit von Samstag auf Sonntag in Gundelfingen mit Voranmeldung zu übernachten. (Schlafsack und Luftmatratze mitbringen). Kosten 3,- Euro.

Startgeld: 12,- Euro (wird vom BTB eingezogen)
6,- Euro (Rahmenkategorien Einzelstarter)
Kinder-OL ist kostenlos
Si-Chips können für 2,- Euro ausgeliehen werden (Pfand 20,- Euro)

Auskunft: Eija Schulze, Sepp Allgeier Straße 10, 79115 Freiburg, Tel. (0761) 4565970, E-Mail: eija.schulze@biologie.uni-freiburg.de

Wandern

Landeswandertag 2009 in Inzlingen

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
Ausrichter: Turnverein Inzlingen 1950 e.V.
Termin: Sonntag, 3. Mai 2009
Treffpunkt: Wasserschloss Inzlingen, Feuerwehrhaus
Wanderstart: 9.00 bis 10.30 Uhr in geführten Gruppen am Feuerwehrhaus beim Wasserschloss
Parkplätze: Busse bei der Firma Glatt
Pkw's beim Wasserschloss
Anfahrt: Autobahn A5, Ausfahrt Lörrach Ost Richtung Inzlingen, auf der B34 / B316 von Rheinfelden Richtung Lörrach, Abfahrt Inzlingen, dort der Ausschilderung folgen.
Mit der Bahn: ab Basel oder Zell mit Regio S-Bahn 6 Richtung Lörrach, ab Weil mit Regio S Bahn 5 Um 9.10 Uhr startet am Busbahnhof Lörrach ein Sonderbus mit Ziel Wasserschloss Inzlingen
Verpflegung: am Start und am Ziel sowie auf den Routen 2 + 3
Ziel: Erstelhalle
Ehrungen: ca. 15.00 Uhr in der Erstelhalle
Rückfahrt: Individuelle Rückfahrt, je nach Fahrplan (bitte rechtzeitig informieren)

Auszeichnungen erhalten die drei teilnehmerstärksten Turngaue, Vereine und Jugendgruppen sowie der und die älteste und jüngste Teilnehmer/in

Wanderstrecken

Route 1 (gelb): 6 km – rund um Inzlingen mit Blick auf Basel, Höhenunterschied ca. 161 Meter (Kinderwagen tauglich)

Route 2 (rot): 12 km – Wandern in der südwestlichsten Ecke Deutschlands entlang der Schweizer Grenze und auf den Höhen des Dinkelbergs mit Blick auf Schwarzwald, Jura und Basel, Höhenunterschied 228 Meter

Route 3 (grün): 14 km – Wandern in der südwestlichsten Ecke Deutschlands entlang der Schweizer Grenze mit „Eiserner Hand“, Blick auf Schwarzwald, Jura und Basel und Lörrach. Bei günstigem Wetter Alpensicht. Höhenunterschied 277 Meter

Konrad Dold, Landeswanderwart

Breisgauer Turngau

71. Altersturnertreffen 2009

Das 71. Altersturnertreffen des Breisgauer Turngaus findet am Sonntag, dem **4. Oktober 2009**, in Wyhl statt.

Ausrichter ist der TV Wyhl.

Bitte Termin vormerken!

Hegau-Bodensee-Turngau

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Termin: Samstag, 7. März 2009

Beginn: 14.30 Uhr

Ort: Turn- und Festhalle in Ach-Linz, Oberdorfstraße

Tagesordnung

Teil I

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Grußworte der Gäste
3. Totenehrung
4. Ehrungen

Teil II

5. Berichte für das Jahr 2009
 - a. Vorsitzender
 - b. Finanzverwalterin
 - c. Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung
8. Wahlen
 - a. Vorsitzende/r
 - b. Stellvertreter/in
 - c. Pressereferent/in
 - d. Oberturnwart Breite
 - e. Oberturnwart Leistung
 - f. Schriftwart/in
9. Bestätigung der Fachwarte
10. Anpassung der Pflichtbeiträge für die Vereine
11. Genehmigung des Haushaltsplanes 2009
12. Ehrungen
13. Vergabe der Jahreshauptversammlung 2010
14. Anträge
15. Verschiedenes
16. Schlusswort des Vorsitzenden

– Änderungen vorbehalten –

Siegfried Häring, Gauvorsitzender

Turngau Heidelberg

Workshop "Aerobic & Fitness"

Termin: Samstag/Sonntag, 25./26. April 2009

Ort: IGH-Schulturnhalle Heideberg/Rohrbach

Zeit: 8.00 – 17.00 Uhr

8.00 Uhr: Anmeldung und Begrüßung,
Einteilung der Workshops

8.45 Uhr: Beginn

Kosten: Mitglieder TG Heidelberg pro Tag 30,- Euro
Mitglieder anderer Gaue pro Tag 40,- Euro
Gäste, die keinem Turnverein angehören 60,- Euro

Kursleitung: Annette Gärtner, Gauturnrätin Ressort Frauen/Männer und Sascha Brandenburger, Gauturnrat für Gesundheitssport

Samstag, 25. April 2009

AK 1: Dance-Aerobic – Referentin: Nada Rianna

AK 2: Power Aerobic – Referentin: Uschi Jost

AK 3: Stepp-Aerobic – Referentin: Katharina Franke

AK 4: Fatburner – Referentin: Annegret Koppert

Sonntag, 26. April 2009

AK 1: Propriozeptives Training, Training mit und auf instabilen Unterlagen – Referentin: Nada Rianna

AK 2: Rücken-Dehnungs-Funktionsgymnastik – Referentin: Uschi Jost

AK 3: Rücken-Krafttraining mit diversen Kleingeräten – Referent: Christoph Bigus

AK 4: Power Dumbbell – funktionelles Langhanteltraining – Referentin: N.N.

Die Fortbildungen dienen zur allgemeinen Lizenzverlängerung, auch für B-Lizenz und werden mit 9 LE pro Tag angerechnet. Bitte bringen Sie eine Trinkflasche, ein Handtuch und wenn vorhanden eine Pulsuhr mit!

Die Lehrgangskosten werden vor Ort einkassiert! Bei gemeldeten Lehrgängen wird das unentschuldigte Fernbleiben dem Verein mit 10,- Euro Bearbeitungsgebühr berechnet!

Anmeldung: Annette Gärtner, Gauturnrätin Frauen/Männer und Aerobic, E-Mail: aerobic@turngau-heidelberg.de, Telefon (06223) 40528

Bitte zur Beachtung: Getränke gibt es in Form von Fitnessdrinks, es wird kein Mittagstisch angeboten.

Karlsruher Turngau

Einladung zur Mitgliederversammlung

Termin: Samstag, 14. März 2009

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Sporthalle der TG Aue in Karlsruhe-Durlach, Brühlstraße 36a

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Bereiche
5. Bericht des Vorsitzenden Finanzen
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten und Beschluss der neuen Geschäftsordnung zur Mitgliederversammlung
8. Entlastung des Vorstandes und der Bereichsvorstände
9. Zustimmung der Mitgliederversammlung zur neuen Jugendordnung
10. Neuwahlen des Vorstandes, Bereichsvorstände und Ressortleiter
11. Bestätigung der Fachwarte innerhalb der Fachbereiche
12. Gauveranstaltungen 2009
13. Informationen zum Intern. Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt
14. Anträge

Anträge zum Tagesordnungspunkt 14 sind bis spätestens 28.02.2009 an den Vorsitzenden des Karlsruher Turngaus, Jürgen Stober, Am Pfad 3, 76149 Karlsruhe zu richten.

Gemäß § 7 Absatz 7 der Satzung ist die Mitgliederversammlung eine Pflichtveranstaltung für die Mitgliedsvereine des Karlsruher Turngaus.

Jürgen Stober, Gauvorsitzender

Kraichturngau Bruchsal

Einladung zum Ordentlichen Gauturntag

Termin: Freitag, 6. März 2009

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Turnhalle des TV Helmsheim

Stimmberechtigt sind nach § 7 Abs. 1 der Gausatzung die Mitglieder des Gauturnrates, die Delegierten der Mitgliedsvereine sowie die Delegierten der Turnerjugend. Jedem Mitgliedsverein stehen je angefangene 100 seiner Vereinsangehörigen, die unter „Turnen“ gemeldet wurden, ein Delegierter zu. Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird gemäß § 7 Abs. 3 der Gausatzung eine Versäumnisgebühr von 25,- Euro fällig.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Formalien
2. Totengedenken
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des Gauvorsitzenden
5. Bericht des Vorstandsmitgliedes Finanzen
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandsmitgliedes Finanzen
7. Aussprache zu den schriftlichen und mündlichen Berichten
8. Entlastung des Gauturnrates
9. Ehrungen
10. Antrag auf Anhebung der Versäumnisgebühr gem. § 7 Abs. 3 der Satzung ab 2010
11. Behandlung eingegangener Anträge
12. Vergabe der Gauveranstaltungen 2010 (Gauturntag, Gaukinderturnfest, Tag des Turnens, Herbsttagung, Gauwandertag, Nachmittag der Älteren, Mixed-Pokal-Turnen, Show-Fenster)
13. Vorstellung der Vereinsanalyse der Gau-Vereine
14. Informationen zum Deutschen Turnfest in Frankfurt

15. Verschiedenes
16. Schlusswort, gemeinsames Lied

Vereine, die im Jahr 2010 eine der in TOP 12 genannten Gauveranstaltungen übernehmen wollen, werden gebeten, dies bis zum 27.02.2009 der Gaugeschäftsstelle unter Angabe eines Terminvorschlages mitzuteilen.

Jörg Wontorra, Gauvorsitzender

9. Kraichgaupokalturnen – Turngemeinschaft Kraichgau

Termin: Sonntag, 5. April 2009
Ort: Pestalozzihalle in Graben
Wk-Beginn: 12.00 Uhr

Meldungen und alle Rückfragen bitte ausschließlich an: Eva Detscher, Sudetenstraße 82F, 76187 Karlsruhe, E-Mail: eva.detscher@web.de

Meldegeld: 10,- Euro je Turnerin per Bankeinzug (das Anmeldeformular wird auf Wunsch zugesandt)

Meldeschluss: Montag, 23. März 2009, spätere Meldung gegen doppeltes Meldegeld.

Kampfrichter: Jeder Verein meldet namentlich eine geprüfte Kampfrichterin mit mindestens C-Lizenz. Kampfrichterleitung durch die Gaukampfrichterwartin des Kraichturngaus Sabine Kieckebein. Daher die KaRi-Meldungen parallel an E-Mail: sabine-kieckebein@online.de

Wettkampfklassen: KM 1, jahrgangsoffen
KM 2, jahrgangsoffen
KM 3, jahrgangsoffen
KM 4, jahrgangsoffen

Wettkampfbestimmungen

Wir möchten einen insofern fairen Wettkampf anstreben, als die Teilnehmerinnen in ihrer aktuell **ausgeübten Leistungsklasse antreten**, mindestens aber in der Leistungsklasse, die sie 2008 als höchste geturnt haben. Uneingeschränkt darf immer höher geturnt werden.

Wer niedriger turnen möchte, kann dies außer Konkurrenz tun.

Anmerkung: Es ist keine 12 x 12-Bodenfläche vorhanden, sondern eine Tumblingbahn in Länge der Diagonale.

Wettkampfmodus

Es handelt sich um einen Einzelgerätewettkampf, das heißt eine Turnerin entscheidet sich für nur eine Wettkampfkategorie und kann dann innerhalb dieser WK-Kategorie an 1, 2, 3 oder an allen 4 Geräten turnen. An jedem Gerät in jeder WK wird um jeweils einen Pokal geturnt. Sachpreise und Gutscheine können nicht in bar ausbezahlt werden.

Besonderheit

Bei der Meldung neben dem Namen, dem Jahrgang und der Wettkampfkategorie der Turnerin bitte auch das oder die Geräte angeben, an denen die einzelne Turnerin starten möchte. Außerdem würden wir uns für ein paar kurze Anmerkungen zu der Turnerin / dem Verein freuen. Wir wollen die Hallenmoderation auch dafür nutzen, die Turnerinnen und die anwesenden Vereine vorzustellen.

Zeitplan: Wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben (per E-Mail, wo vorhanden, ansonsten per Post).

*TG Kraichgau e.V.
Bernd Kirstein, 1. Vorsitzender*

Turngau Main-Neckar

Einladung zur Vollversammlung

Termin: Samstag, den 21. März 2009
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Lindensaal in Hettingen

Tagesordnung

1. Musikalischer Auftakt
2. Begrüßung
3. Eröffnung
4. Totengedenken
5. Grußworte der Gäste
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Bericht des Kassenwartes
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes
9. Aussprache zu den schriftlichen und mündlichen Berichten (die Berichte der Fachwarte liegen in schriftlicher Form vor)
10. Musikstück
11. Entlastung des Gauvorstandes
12. Neuwahlen und Bestätigungen
13. Behandlung eingegangener Anträge
14. Ehrungen, Verabschiedungen
15. Vergabe Arbeitstagung 2010, Turngala 2010, Vollversammlung 2011
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung können bis 6. März 2009 beim Turngauvorsitzenden Werner Wießmann, Reichenberger Straße 111a, 97877 Wertheim oder per E-Mail: werner.wiessmann@t-online.de, eingereicht werden.

Werner Wießmann, Gauvorsitzender

Ortenauer Turngau

Einladung zum 113. Gauturntag

Termin: Samstag, 14. März 2009
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: Jahn-Turnhalle in Urloffen

Gemäß §7 der Gausatzung kann jeder Verein zwei Abgeordnete entsenden und außerdem auf je 200 Vereinsmitglieder über 18 Jahren einen weiteren Vertreter. Bruchteile über 25 gelten für voll. Die Zahl der Abgeordneten richtet sich nach der Bestandserhebung 2008.

Die Delegiertenlisten für die Vereine liegen am Gauturntag am Eingang des Tagungsraumes aus. Bitte tragen Sie sich in die Listen ein, Sie erhalten dann die entsprechenden Stimmkarten.

Bis zum 1. März 2009 kann ein Verzeichnis aller seit dem letzten Gauturntag verstorbenen Vorstands- und Ehrenmitglieder zur Bekanntgabe unter Tagesordnungspunkt 3 eingereicht werden. Bit-

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

te geben Sie in Stichworten Namen, Alter, turnerische Ehrungen und Ämter der Verstorbenen an.

Für Gauveranstaltungen in den Jahren 2009 und 2010 können bis zum 25.02.2009 Anträge und Bewerbungen eingereicht werden.

Tagesordnung

1. Musikalischer Willkommensgruß
2. Begrüßung durch den Gauvorsitzenden
3. Totengedenken
4. Grußwort der Gäste
5. Bericht des Gauvorsitzenden
6. Sportlerehrungen
7. Präsentation des TV Urloffens
8. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Stimmzahlen, Genehmigung der weiteren Tagesordnung
9. Kassenbericht
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Genehmigung des Kassenberichts
12. Aussprache über die Berichte der Fachwarte
13. Entlastung des Gauturnrats
14. Wahlen / Bestätigungen
15. Verbandsehrungen
16. Informationen zum Deutschen Turnfest 2009
17. Vergabe von Gauveranstaltungen
18. Verschiedenes, Anträge und Wünsche
19. Schlusswort, Musikalischer Ausklang

Anträge müssen bis spätestens 14 Tage vor dem Gauturntag beim Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.
Thomas Stampfer, 1. Vorsitzender

Einladung zum 20. Gaujugendturntag

Termin: Samstag, 7. März 2009
Beginn: 16.00 Uhr
Ort: Lahr-Reichenbach, Sportheim SC Kuhbach-Reichenbach

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Gaujugendleitung
2. Grußworte der Gäste
3. Sportlerehrungen
4. Berichte des Vorstandes und der Fachwarte
5. Entlastung des Gaujugendvorstandes und der Fachwarte
6. Wahl der Gaujugendfachwarte
7. Wahl der 20 Delegierten zum Gauturntag am 14.03.2009 in Urloffem
8. Verabschiedungen
9. Vergabe von Veranstaltungen 2010
 - Gaujugendturntag
 - Team-Cup weiblich / männlich
 - Ortenauer Schülerturnfest
 - Kinderferienfreizeit
 - Forum Kinderturnen
 - Lehrgang Kinderturnen
10. Anträge
11. Anfragen und Informationen

Anträge müssen mindestens zwei Wochen vorher bei Tobias Kapp schriftlich eingereicht werden.

Tobias Kapp, Gaujugendleiter

Fortbildung Gymnastik/Tanz

Termin: Samstag, 25. April 2009
Beginn: 10.00 – 15.00 Uhr
Ort: Jahn-Halle in Achern
Referentin: Viktoria Tereschenko

Inhalte

- Verbesserung der Körpertechnik
 - spezielles Aufwärmen/Dehnen in der Gymnastik kombinieren
 - Erlernen von Drehungen, Schritt- / Spagatsprung
- Verbesserung der Handgerätektechnik bei Keule und Band

Da Keule seit langer Zeit in der Allgemeinen Gymnastik nicht ge-
turnt wurde, fehlt hier vielen Übungsleiterinnen das Know-How.

Meist werden die anderen drei Handgeräte bevorzugt behandelt, deshalb kommt auch das „schöne“ Band selten in Gruppengymnastiken vor bzw. die Handgerätektechnik ist nur unzureichend. In diesem Lehrgang wird die Gerätektechnik mit dem Band und der Keule eingeführt bzw. vertieft.

Die Kosten des Lehrgangs werden noch bekannt gegeben.

Infos erteilt Tanja Malin – sie nimmt auch die Anmeldungen entgegen:
Tanja Malin, Martinstraße 3, 77855 Achern, Telefon (07841) 709256,
E-Mail: tanja.malin@ortenauer-turngau.de

Fitness- und Aerobic-Night in Lottstetten

Termin: Samstag, 4. April 2009
Beginn: 16.00 Uhr
Ort: Sport- und Gemeindehalle Lottstetten,
Schittlerstraße (Nähe Schaffhausen)

Anfahrt: Von Schaffhausen kommend: Ausfahrt Lottstetten, über die Kreuzung geradeaus, nach ca. 150 m Parkplatz auf der linken Seite.

Zum dritten Mal findet in Lottstetten eine Fitness- und Aerobic-Night statt. Ab 16.00 Uhr werden Kai Bollinger, Michaela Hessler und Babette Leifeld die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem abwechslungsreichen Programm zum Schwitzen, Schwingen, Spüren, Steppen und Tanzen bringen.

Unsere drei Presenter sind in den unterschiedlichsten Bereichen der Fitnessbranche als Ausbilder, Tänzer, Presenter und Referenten tätig und verstehen es ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit abwechslungsreichen, kreativen Stunden, Choreografien und „Kombis“ zu begeistern. Für alle Fitness- und Aerobic-Interessierten, Übungsleiterinnen und Übungsleiter und Kurs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer (vom motivierten Anfänger bis zum Freak) in der nahen und fernen Umgebung ist das eine tolle Gelegenheit verschiedene Fitness-trends auszuprobieren oder zu vertiefen, neue Ideen und Anregungen zu bekommen oder einfach Spaß zu haben.

Das Programm

16.00 Uhr	Begrüßung	
16.15 Uhr	Workout mit Flexi-Bar® (Tiefenmuskeltraining mit flexibler Stange/Staby)	Kai Bollinger
17.30 Uhr	Body Mind Pilates	Babette Leifeld
18.45 Uhr	Aerobic Classic	Kai Bollinger
19.45 Uhr	Pause	
20.30 Uhr	Step Aerobic	Michaela Heissler
21.45 Uhr	Dance oder Musical Aerobic	Kai Bollinger

Kosten

Gesamtprogramm	22,- Euro
Gruppentarif ab 5 Personen	18,- Euro pro Person
Gruppentarif ab 10 Personen	16,- Euro pro Person

Kosten Teilprogramm

2 Stunden: Flexi Bar und Pilates	10,- Euro
----------------------------------	-----------

Info und Anmeldung bei:

Ilona Griesser, Rosenhofweg 12, 79807 Lottstetten, Telefon (07745) 1003, E-Mail: ilogriesser@aol.com

Achtung: Matten, Flexi-Bars und Steps (bei Bedarf) sollten mitgebracht werden, da nur eine begrenzte Anzahl zur Verfügung steht.

Bitte meldet euch frühzeitig an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende März 2009.**

**Redaktionsschluss:
3. März 2009**

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

... Norbert Emmler?

Das Interview führte Sonja Eitel

BTZ: *Norbert, vielen Lesern der BTZ bist du noch als Studienleiter der Sportschule Steinbach aber auch als engagierter Landeskinderturnwart in Erinnerung. Zusammen mit dem damaligen Jugendvorstand hast du 1976 die erste Lehrtagung der BTJ für den Elementar- und Kinderbereich in Bühl organisiert – eine Veranstaltung mit Modellcharakter. Welche Gedanken fallen dir zu dieser Lehrtagung spontan noch ein?*

Norbert: Es war rückblickend eigentlich schon damals eine hochaktuelle Veranstaltung. Wir hatten ja neben unseren Vereinsübungsleitern auch Erzieherinnen angesprochen. Die Tatsache, dass wir die Veranstaltung – statt der erwarteten 400 hatten sich 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet – wiederholen mussten, zeigte, wie groß der Bedarf an Informationen in Theorie und Praxis für den Elementarbereich war.

BTZ: *In deinem Eingangsreferat hast du dich damals mit der Frage auseinandergesetzt, ob Sporterziehung im Elementar- und Kinderbereich eine Modeerscheinung ist, weil sich die Arbeit mit Kindern und für Kinder nach außen gut verkaufen lässt. Mit welcher Frage würdest du dich heute 32 Jahre später zu diesem Thema auseinandersetzen wollen?*

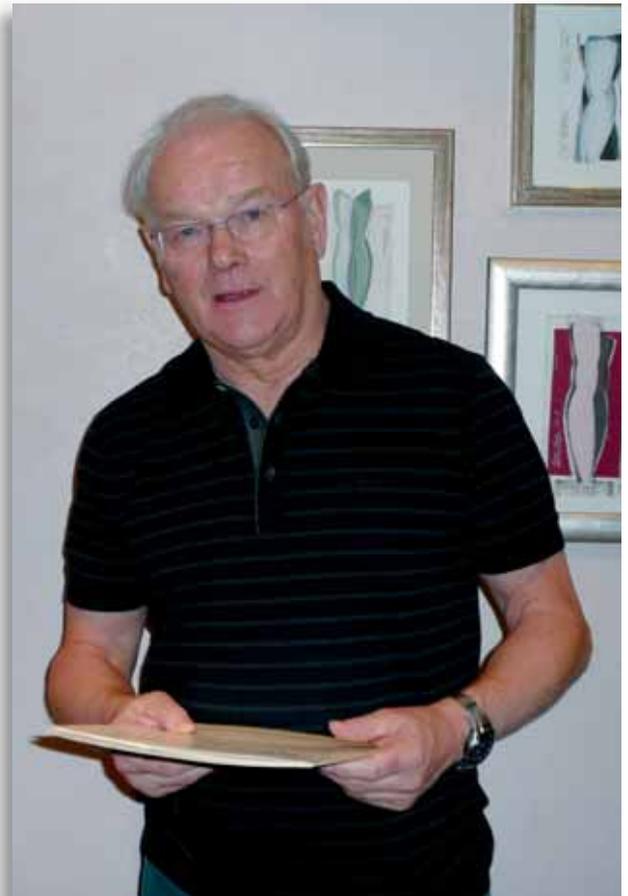
Norbert: Ich habe das Gefühl, dass man die damalige Forderung nach qualifizierten Angeboten für den Elementarbereich, sowohl im Kindergarten, wie in den Vereinen, aber auch in der Familie nicht so richtig ernst genommen hat.

BTZ: *Norbert, was bringt dich sportlich noch in Bewegung – wie hältst du dich körperlich fit?*

Norbert: Ich leite seit über 35 Jahren eine Gymnastikgruppe. Bei Spiel und gezielter Gymnastik versuchen wir uns fit zu halten. Gelegentliche Radtouren und der tägliche Spaziergang mit meinem Hund ergänzen mein Sportprogramm.

Turnerischer Lebensweg von Norbert Emmler

1956 – 1962	stellv. Schülerturnwart bei der TSG Wiesloch
1962 – 1966	Jugendwart bei der TSG Wiesloch
1967 – 1968	Kinderturnwart bei der TSG Wiesloch
1969 – 1972	Oberturnwart bei der TSG Wiesloch
1975 – 1979	Landeskinderturnwart beim BTB
1979 – 1990	Landesturnrat Lehrwesen beim BTB



BTZ: *Woran Erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit im BTB zurückdenkst?*

Norbert: Zunächst an die vielen Lehrgänge in Steinbach und Schöneck; an die Arbeit in der Halle, aber genauso gern an das gemütliche Beisammensein danach. Ferner an die gute Zusammenarbeit mit meinen damaligen hauptamtlichen Mitarbeitern. Auch nicht missen möchte ich die Zeit, die ich in Breisach war. Das diesjährige Treffen der Ehemaligen, 40 Jahre Breisach, hat mich in dem Gefühl bestärkt, zu unserer Zeit etwas getan zu haben, was heute noch Bestand hat.

BTZ: *Welche regelmäßigen Kontakte zu „Ehemaligen“ im BTB bestehen noch heute?*

Norbert: Seit der Landesgymnaestrada in Kehl dokumentiere ich per Video die Großveranstaltungen des BTB. Es ist für mich immer eine große Freude, bei diesen Gelegenheiten viele „alte“ Gesichter wieder zu treffen. Ich bin heute dankbar für meine Zeit, die ich im BTB verbringen durfte und für die vielen Kontakte und Freundschaften aus dieser Zeit. Jetzt, wo ich nicht mehr an vorderster Front stehe, wird mir immer bewusster, welchen wichtigen gesellschaftspolitischen Beitrag unsere Vereine tagtäglich leisten. Danke und macht weiter so!

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. 07655 / 9001-0 · Fax 07655 / 9001-99 · info@altglashuetten.de

www.altglashuetten.de

Feldberg

Genießen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen im Schwarzwald in unserem Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten. Speziell für die Monate April bis Juni haben wir einige Angebote für Sie zusammengestellt:

Erkunden Sie den Schwarzwald zu Fuß oder mit dem Mountainbike und genießen Sie die Abende bei leckerem Essen und Entspannen Sie in unserer hauseigenen Sauna.

OSTERN in Altglashütten vom 09. – 13.04.2009

Im Paket Ostern in Altglashütten sind zusätzlich noch folgende Leistungen inbegriffen:

- Ostermenü mit frischem Lamm vom heimischen Züchter
- Weinprobe mit einem Winzer
- eine Massage

Kosten: **199** €/Person

AUF IN DEN MAI vom 30.04. – 03.05.2009

Kosten: **111** €/Person

ALLES NEU MACHT DER MAI vom 24.05. – 29.05.2009

Kosten: **165** €/Person

PFINGSTWANDERN vom 29.05. – 03.06.2009

Im Paket Pfingstwandern ist zusätzlich ein Pfingstmenü mit frischem Lamm vom heimischen Züchter enthalten.

Kosten: **185** €/Person

Alle nachfolgenden Angebote beinhalten, sofern nicht anders angegeben, folgende Leistungen:

- Übernachtung im Doppelzimmer mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet
- Abendessen vom Chef gekocht
- Tagesverpflegung für Ausflüge/Wanderungen
- Kostenfreier Verleih von Nordic-Walking-Stöcken und Mountainbikes
- Kostenfreie Nutzung der Sauna

MACHT DIE SEELE FRISCH UND FREI

vom 01.06. – 07.06.2009

Kosten: **198** €/Person

Auch für den Goldenen Herbst haben wir bereits ein Paket für Sie geschnürt, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten:

GOLDENE OKTOBERWOCHE

Gültig für vier Übernachtungen von Montag bis Freitag (der eigentliche Zeitraum ist im Oktober frei wählbar).

Kosten: **159** €/Person



Alle Preise verstehen sich für die Übernachtung im Doppelzimmer sowie zzgl. Kurtaxe.

Übernachtung im Einzelzimmer gegen Aufpreis möglich.

Buchungen richten Sie bitte an das Freizeit- und Bildungszentrum (Tel. 07655/9001-0) oder info@altglashuetten.de.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Sie!





Februar – April

FRISCH IN DEN FRÜHLING.

Kommen Sie in Form mit den AOK-Ernährungsangeboten.

Die Hose kneift? Das Lieblings-T-Shirt zu eng? Dann nichts wie weg mit den Pfunden! Entdecken Sie lecker-leichte Rezepte für Ihr Wohlfühlgewicht. Und lernen Sie, wie viel Spaß gesundes Genießen macht. Werden Sie jetzt aktiv!

AOK-PrivatService

Immer das Richtige für Sie.

AOK Baden-Württemberg · www.aok-bw.de

AOK
Die Gesundheitskasse.